

KNUT BACKHAUS

Die Entgrenzung des Heils

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament*

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament

Herausgeber / Editor

Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber / Associate Editors

Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)

Tobias Nicklas (Regensburg) · Janet Spittler (Charlottesville, VA)

J. Ross Wagner (Durham, NC)

422



Knut Backhaus

Die Entgrenzung des Heils

Gesammelte Studien
zur Apostelgeschichte

Mohr Siebeck

KNUT BACKHAUS, geboren 1960; 1989 Promotion; 1994 Habilitation; 1994–2003 Ordentlicher Professor der Exegese des Neuen Testaments an der Theologischen Fakultät Paderborn; seit 2003 Lehrstuhlinhaber für Neutestamentliche Exegese und biblische Hermeneutik an der Kath.-Theologischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München.
orcid.org/0000-0001-7498-3327

ISBN 978-3-16-154687-7 / eISBN 978-3-16-156991-3
DOI 10.1628/978-3-16-156991-3

ISSN 0512-1604 / eISSN 2568-7476 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2019 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Martin Fischer in Tübingen gesetzt, von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

Vorwort

Dieser Band vereinigt neunzehn Beiträge zur Actaforschung, die in den Jahren 1998 bis 2018 entstanden sind. Der Schwerpunkt liegt auf der komparativen Literatur- und Religionsgeschichte, der Eigenart der historiographischen Konstruktion des „Lukas“ und dem historischen und theologischen Ort der Apostelgeschichte. Den Titel „Entgrenzung des Heils“, in dem sich für mich das Programm der lukanischen Meistererzählung verdichtet, erläutert der einführende Beitrag. Er zeigt zugleich die sachliche Verbindung zwischen den Studien und ihren perspektivischen Platz in der Actaforschung auf. Wir verfolgen, wie in der Apostelgeschichte die Christus-Botschaft das Forum einer weiten, vielfältigen und höchst lebendigen Weltkultur betritt, und dies mit einem erstaunlichen Selbstbewusstsein und einer nicht minder erstaunlichen Lernbereitschaft. Wollte man die Verbindungslinie zwischen den unterschiedlichen Themenfeldern so knapp wie möglich zum Ausdruck bringen, so böte sich der lukanische Paulus an: „Nicht in einem Winkel!“ (vgl. Apg 26,26)

Die Aufsätze wurden durchgesehen, formal vereinheitlicht und in einzelnen Fällen (ohne dass dies ausgewiesen wird) geringfügig verändert; Nachträge stehen in eckigen Klammern. Mein Dank gilt zuerst Dipl.-Theol. Andrea Häring, M. A., die die Beiträge mit der ihr eigenen Sorgfalt für den Druck aufbereitet hat. An den Register- und Korrekturarbeiten haben sich Dipl.-Theol. Martina Edenhofer, Dipl.-Theol. Maria Lang, Florian Rösch, B. A. und Frau Ulrike Aulmann beteiligt, der mit Frau Barbara Steinberger auch die zuverlässige Unterstützung (und das angenehme Klima) im Sekretariat zu verdanken ist. Rev. Dr. Adrian Gruffy, London, hat die englischen Abstracts durchgesehen. Mehr als ausgewiesen werden kann, verdanke ich der für Theologie und Altertumswissenschaften so förderlichen Arbeitsatmosphäre an der LMU München: Gerd Häfner, Martin Hose, Gudrun Nassauer und Stephan Witetschek seien stellvertretend genannt. Vom Verlag Mohr Siebeck haben uns in der Programmleitung Theologie Katharina Gutekunst und Elena Müller und in der Herstellung Matthias Spitzner kompetent begleitet. Dem Kollegen Jörg Frey danke ich für die Aufnahme in die Reihe der WUNT. Einige der veröffentlichten Beiträge trugen und tragen Widmungen. Gern nutze ich die Gelegenheit, Andreas Lindemann, Claus-Peter März, Udo Schnelle und Michael Theobald mit meinen einstigen Beiträgen zu ihren Festschriften ein weiteres Mal zu grüßen. Zwei Widmungen dienen jetzt *in memoriam*: Mein Münchener Kollege Alexander J.M. Wedderburn ist am 31. März 2018 verstorben, mein Vorgänger und Freund Joachim Gnllka am 15. Januar 2018.

Die Apostelgeschichte beschreibt Reisen, ist aber für mich in zwei Jahrzehnten auch Reisegefährtin geworden. Dieser Sammelband markiert eine Wegstation, gewissermaßen ein Atemholen, bevor ich in zwei umfassenderen Arbeiten mein literaturgeschichtliches Gesamtverständnis des „Lukanischen Doppelwerks“ (im Rahmen eines Drittmittelprojekts) und mein theologisches Gesamtverständnis der Apostelgeschichte (im Evangelisch-Katholischen Kommentar) entwickle. Dass zwei Jahrzehnte mit der „Verfassungsurkunde des Heiligen Geistes“ (wie Johannes Chrysostomos die Apostelgeschichte nennt) Freude auf die Weiterreise wecken, spricht für das lebendigste Buch des Neuen Testaments und zugleich dafür, dass es seine eigene Tiefe – nah am „Unbekannten Gott“ (Apg 17,23) – besitzt. Ich wünsche mir, dass etwas von der intellektuellen und existentiellen Reisefreude des „Lukas“ auch im Medium dieser Studien ansteckend greifbar wird.

München, den 18. Oktober 2018

Knut Backhaus

Inhalt

Vorwort	V
Die Apostelgeschichte: Anspruch und Aktualität. Eine Hinführung	1
Die Apostelgeschichte im Kontext der hellenistisch-römischen Literatur. Interdisziplinäre Annäherungen	21
Die Apostelgeschichte im Spiegel der aktuellen Forschung. Ein Literaturbericht	39
Zur Datierung der Apostelgeschichte. Ein Ordnungsversuch im chronologischen Chaos	87
Spielräume der Wahrheit. Zur Konstruktivität in der hellenistisch- reichsrömischen Geschichtsschreibung	129
Lukas der Maler. Die Apostelgeschichte als intentionale Geschichte der christlichen Erstepoche	157
Asphaleia. Lukanische Geschichtsschreibung im Rahmen des antiken Wahrheitsdiskurses	189
Transformation durch Humor. Die Komödisierung von Tradition in der Apostelgeschichte	219
Christologia Viatorum. Die Emmaus-Episode als christologisches Programm der Apostelgeschichte	245
Mose und der Mos Maiorum. Das Alter des Judentums als Argument für die Attraktivität des Christentums in der Apostelgeschichte	257
Die Erfindung der Kirchengeschichte. Zur historiographischen Funktion von Apg 12	283

ΣΚΕΥΟΣ ΕΚΛΑΟΓΗΣ. Paulus als theologischer Topos in der Apostelgeschichte	305
From Disaster to Disclosure. The Shipwreck in the Book of Acts in Light of Greco-Roman Ideology	327
Paulus und die Dioskuren (Apg 28,11). Über zwei denkwürdige Schutzpatrone des Evangeliums	347
Der Tyrann als Topos. Nero/Domitian in der frühjüdisch-frühchristlichen Wahrnehmung	365
Markion und die Apostelgeschichte. Ein Beitrag zum Werden des Kanons	387
No Apologies! Lukas als Maßstab einer Apologia Christiana	405
Im Hörsaal des Tyrannus (Apg 19,9). Von der Langlebigkeit des Evangeliums in kurzatmiger Zeit	417
Die Entdeckung der Oikoumene. Exegetische Erfahrungen mit der Apostelgeschichte	437
Nachweis der Erstveröffentlichungen	443
Abkürzungen und Quellenzitation	447
Stellenregister	449
Autorenregister	478
Sachregister	486

Die Apostelgeschichte: Anspruch und Aktualität

Eine Hinführung

This introduction reflects on the Book of Acts as a master narrative of Christianity that transcends and dissolves conventional geographic, cultural, ethnic, chronological, and theological boundaries. Such ability to break boundaries is rooted in the decision to conceptualise “salvation” in terms of a comprehensive relationship to the risen and exalted “Lord of all”. Furthermore, this introduction situates the Book of Acts in its historical context and presents an overview of the 18 following essays in this volume.

1. „Ungehindert“ – Über die entgrenzende Kraft einer Meistererzählung

Das Dasein auf der Grenze, die Grenzsituation, ist voller Spannung und Bewegung. Sie ist in Wirklichkeit kein Stehen, sondern ein Überschreiten und Zurückkehren, ein Wieder-Zurückkehren und Wieder-Überschreiten, ein Hin und Her, dessen Ziel es ist, ein Drittes jenseits der begrenzten Gebiete zu schaffen [...]

Paul Tillich¹

1.1 *Narrativ der Entgrenzung*

Die Apostelgeschichte ist die Meistererzählung des Urchristentums. Sie bietet jenes Metanarrativ, dessen die werdende Kirche bedurfte, um ihre Herkunft und Zukunft und damit ihre Sinnrichtung und Aufgabe in der Geschichte zu verstehen. Ungeachtet aller historischen Kritik bleibt das von „Lukas“² geformte

¹ Grenzen. Rede bei der Verleihung des „Friedenspreises des Deutschen Buchhandels“ in Frankfurt am 23.9.1962, in: ders., *Gesammelte Werke XIII: Impressionen und Reflexionen*. Ein Lebensbild in Aufsätzen, Reden und Stellungnahmen, hg. v. R. Albrecht, 419–428: 420.

² Aus Konvenienzgründen nenne ich den Verfasser (möglicherweise: die Verfasser) des *Opus Lucanum* in diesem Band *Lukas*, den ihm zugeschriebenen Jesus-Bios Lukasevangelium (*Lk*), die als dessen Folgewerk konzipierte Herkunftsmemoria Apostelgeschichte (*ApG*). Vereinfachend nenne ich das höchst vielfältige nicht-jüdische bzw. nicht-christliche Kult- und Sozialwesen des späthellenistischen und kaiserzeitlichen Mittelmeerraums *pagane Kultur* o. ä., die synagogalen Gemeinschaften dieser Zeit *Frühjudentum*. Die sich etwa zwischen 30 und 200 n. Chr. etablierenden Gruppierungen des von Lukas so genannten „Weges“ der „Christianer“ (*ApG* 11,26; 26,28; vgl. Tacitus, *ann.* 15,44,2 f.) nenne ich – im Bewusstsein offener Grenzverläufe

Gedächtnisgemälde bis in die Gegenwart die Default-Einstellung, wenn es um die (verpflichtenden) Anfänge des Christentums geht.³

Dieses Deutungsmonopol legt sich insofern nahe, als erst in der *Kirchengeschichte* des Eusebios von Cäsarea das nächste christentumsgeschichtliche Werk vorliegt, das zudem in seinen Berichten über die Anfangszeit von Apg abhängt. Wo sich keine anderen konsistenten Quellen finden, gibt es auch keine andere großflächige, Einzelentwicklungen narrativ integrierende Gesamtdeutung. Somit kann sich kein konkurrierendes Sinnangebot aufbauen. Die lukanische Erinnerungsstrategie hat ihr Ziel erreicht: Wie es abseits der Jerusalemer Urgemeinde und des Weltreisenden Paulus tatsächlich aussah, ist für uns nahezu so unvorstellbar wie für einen Römer die Gründungszeit seiner Urbs ohne Troja und Aeneas. Was Lk/Apg als explizite Großerzählung anbieten, bestimmt zumindest implizit als unterschwellige Wahrnehmungsprämisse noch immer den historiographischen Diskurs.⁴

Die Wahrheitsspielräume, die dem Historiographen zur Verfügung stehen, sind in der griechisch-römischen Antike recht flexibel, aber er fingiert keineswegs ungebunden: Die Erinnerungsstrategie bedarf der Quellen und Daten, um aus ihnen das Gedächtnisbild – freilich mit schöpferischem Erzählanspruch –

und fließender Übergänge zwischen „Juden“, „Christen“ und „Heiden“ – (werdendes) *Christentum* bzw. (werdende) *Kirche*. Um den Sprachstil nicht ermüdend zu überlasten, werden auch Begriffe wie „Evangelium“ (als Gattung), „Geschichtsschreibung“ u. Ä. nur dort absichernd bestimmt, wo sie maßgeblich verwendet werden. Geschlechtsbezeichnungen werden im grammatischen Sinn und damit inklusiv verwendet, wenn nicht aus dem Zusammenhang das natürliche Geschlecht hervorgeht.

³ Unter einer „Meistererzählung“ sei die in die Vergangenheit reprojizierte und als Herkunft konstruierte narrative Darstellung des Selbstverständnisses einer Erinnerungsgemeinschaft verstanden. Das Sinnkonstrukt mit seinem dezidierten Gegenwartsanliegen geht möglicherweise, aber nicht notwendig aus der sozialen Erinnerung an tatsächliche Geschehnisse hervor, prägt mit einer gewissen Selbstverständlichkeit das kulturelle Traditionswissen und beansprucht in unterschiedlichem Maß normative Geltung. Zur Begriffsgeschichte KONRAD H. JARAUSCH/MARTIN SABROW, „Meistererzählung“ – Zur Karriere eines Begriffs, in: Die historische Meistererzählung. Deutungslinien der deutschen Nationalgeschichte nach 1945, hg. v. dens., Göttingen 2002, 9–32; GABRIEL MOTZKIN, Das Ende der Meistererzählungen, in: Kompass der Geschichtswissenschaft. Ein Handbuch, hg. v. J. Eibach/G. Lottes, Göttingen (2002) ²2006, 371–387; zur theoretischen Diskussion JÖRN RÜSEN, Einleitung: Für eine interkulturelle Kommunikation in der Geschichte, in: Die Vielfalt der Kulturen, hg. v. dems./M. Gottlob/A. Mittag, Erinnerung, Geschichte, Identität 4, Frankfurt a. M. 1998, 12–36: 22–28; FRANK REXROTH, Meistererzählungen und die Praxis der Geschichtsschreibung. Eine Skizze zur Einführung, in: Meistererzählungen vom Mittelalter. Epochenimaginationen und Verlaufsmuster in der Praxis mediävistischer Disziplinen, hg. v. dems., HZ.B 46, München 2007, 1–22: 2–15. – Die Metapher vom *default setting* („mindset“ im Sinne einer weithin unkontrollierten kognitiven Voreinstellung) verdanke ich JAMES D. G. DUNN, Altering the Default Setting: Re-envisioning the Early Transmission of the Jesus Tradition, in: NTS 49 (2003) 139–175: 139–142.

⁴ Zu der Unterscheidung zwischen der Explizität und Implizität einer Meistererzählung MOTZKIN, Ende (s. Anm. 3), 371–374.

zu formen.⁵ So lässt uns Apg durchaus in mehr oder weniger breiten Spuren und Fragmenten Anteil am ersten Jahrhundert der Jesus-Bewegung nehmen. Historische Quelle ersten Ranges wird sie jedoch erst für ihre eigene Schwellenzeit und deren Antriebsfaktoren. Das Evangelium betritt unter dem Prinzipat Trajans oder Hadrians das Forum einer viele Kulturen zusammenführenden globalen Gesellschaft und sieht sich auf diesem Forum Kontakt-, Entwicklungs-, Bildungs- und Glaubensherausforderungen gegenüber, die die ersten Generationen der Jesus-Bewegung in dieser Weite und Gestalt nicht kannten. Im Rückblick stellt Apg fest, was denn auch für heutige Lektürewesen heuristisch wertvoll werden kann: Es sind existentielle Erfahrungen, kulturelle Verstehensformen, theologische Einsichten, expansive Aufbruchenergien und soziale Anziehungskräfte gewachsen, für die jede Schwellenzeit in besonderer Weise Chancen wie Risiken bietet. Was die verpflichtende Herkunft im Ganzen prägt, ist das Motiv der Grenzüberschreitung.

In der Tat erweist sich die lukanische Meistererzählung als eine dramatische Folge gewagter geographischer, kultureller, theologischer Entschränkungen. Apg beschreibt Anfänge und Umbrüche, um – nach dem erinnerungsstrategischen Muster kultureller Minderheiten – der werdenden Kirche Richtungssinn und Ordnungswissen bereitzustellen. So sehr das *Opus Lucanum* die Verwurzelung im Gottesvolk Israel betont und so sehr es „Juden“ und „Christen“ in ein gemeinsames Wir stellt, so deutlich entgrenzt es Schritt für Schritt das Heil, bis es – mit dem buchstäblich letzten Wort: ἀκωλύτως – in alle Richtungen auszuschreiten vermag (vgl. Apg 28,31). Die polemische Abgrenzung vom synagogalen Judentum ist die beschwerliche, der Humor, mit dem letztlich auch das christliche Traditionswissen überschritten wird, die befreite Seite solcher Entschränkung.

Man hat Apg im Anschluss an Johannes Chrysostomos⁶ das „Evangelium des Heiligen Geistes“ genannt: ὅτι τοῦ Πνεύματος ἐστὶ πολιτεία τὸ βιβλίον τοῦτο (hom. in Act 3,1 [PG 60,34]⁷). Die wesentliche Aufgabe des Pneuma liegt darin, die Zeugen des Evangeliums zum Grenzübertritt zu befähigen oder solchen Grenzübertritt kraftvoll zu beglaubigen.⁸ So stellt sich die Geschichte des Urchristentums, lukanisch betrachtet, im kompakten Bild einer grenzüber-

⁵ In diesem Einführungskapitel bleibe ich die näheren Begründungen und Belege für die Gedankengänge weithin schuldig. Sie werden in den anschließenden Beiträgen nachgereicht, aus denen diese Hinführung bereits Bilanz zieht und zu deren Lektüre sie reizen möchte.

⁶ Vgl. Johannes Chrysostomos, hom. in Act 1,5 [PG 60,21]: Τὰ μὲν οὖν Εὐαγγέλια, ὧν ὁ Χριστὸς ἐποίησε καὶ εἶπεν ἱστορία τίς ἐστίν· αἱ δὲ Πράξεις, ὧν ὁ ἕτερος Παράκλητος εἶπε καὶ ἐποίησε – „So sind die Evangelien eine Art von Geschichtserzählung über das, was Christus getan und gesagt hat, die [Apostel-]Geschichte indes über das, was der andere Beistand gesagt und getan hat.“

⁷ „Dieses Buch ist die Verfassungsurkunde des Geistes.“

⁸ Wir nennen nur einige Schlüsselstellen: Apg 1,8; 2,1–41; 7,55 f.; 8,14–17.27–29; 9,17; 10,44–48; 11,15–18; 13,1–3.51 f.; 15,8.28 f.; 16,6–10; 19,6; 20,22 f.28; 28,25–28.

windenden Welt-Reise dar. Der Plot der Apg beginnt leserlenkend mit dem kraftverheißenden Auftrag zur etappenweisen Überschreitung privilegierter Heilsräume (Apg 1,8). Der Titel, den Apg der Jesus-Bewegung gibt – ἡ ὁδός – ist theologische Signatur. Stets sind es Schaltstellen der Herkunftsgeschichte, an denen der Aufbruch dramatisch wird: Samarien am Rand des Judentums (8,5–25) – der äthiopische Eunuch vom Ende der Welt (8,26–40) – der Schritt von der Reinheitshalacha auf die heidenstämmigen Heilsanwärter zu (10,1–11,18) – die Abreise ins pagane Neuland (13,1–3) – die Entgrenzung des Gottesvolks (15,1–35) – die Herausforderung der Hochkultur in deren symbolischer Mitte (17,16–34) – die riskante Überfahrt in das politische Zentrum (27,1–28,16). Verhalten überschreitet der Erzähler auch die perspektivische Grenze zur kirchlichen Gegenwart (bes. 20,17–38).

Als kirchliche Urgeschichte erzählt Apg, woher die Christen kommen, um zu zeigen, wie sie immer sind, führt vor Augen, wie es einst war, um zu vergegenwärtigen, was immer sein könnte: Die Grenze ist der eigentliche Ort des Christentums, nicht der Erdwinkel (vgl. Apg 26,26). Lukas berichtet von erlebten Grenzübertritten, um seine Gegenwart zu verstehen, die bereits jenseits der alten Grenzen liegt und Atem holt, bevor sie die neuen angeht. Die Rochade von Jerusalem nach Rom, von der Herkunft in die Gegenwart, wird als ebenso gefährvolle wie behütete Überquerung des Mittelmeers dramatisiert. Der auf dem Jerusalemer Tempelplatz ergriffene und in bunter paganer Reisegenossenschaft in Italien eingetroffene jüdische Kosmopolit Paulus hält in der Mietswohnung zu Rom keineswegs die letzte seiner Missionsreden, sondern nimmt seine üblichen wieder auf: „mit allem Freimut, ungehindert“ (28,31). Kein Bild ist sprechender als dieser offene Erzählschluss. Das Dritte jenseits der begrenzten Gebiete – Jerusalem und Rom, jüdische Herkunft und pagane Umwelt – ist das Christentum, aber nicht als statische Größe. Die heilsame Unruhe, die offene Grenze, das Überschreiten wie Zurückkehren, ist ihm im lukanischen Geschichtsentwurf wesentlich eingestiftet. Auf diese Weise bleiben Grenzen durchaus bestehen: Wie kein anderes Buch des Urchristentums zeigt Apg hochgemutes Identitätsbewusstsein, und gerade so erklärt sich erst die selbstsichere Erzählfreude, die Lukas mit Blick auf kulturelle Eigenarten und individuelle Unterschiede zum Ausdruck bringt. Apg ist sehr gezielt ein liminales Buch, da es geschichtliches Ordnungswissen zur Verfügung stellt, um neue Grenzen sichtbar zu machen.⁹ Aber konzeptionell verlieren diese Grenzen – nach dem politischen Weisheitswort – ihren trennenden

⁹ Apg zieht neue Grenzen und ordnet sich nicht alten unter. Dies zu betonen gehört zu den Grundanliegen der sensiblen Studie von C. KAVIN ROWE, *World Upside Down. Reading Acts in the Graeco-Roman Age*, Oxford (2009) 2010; vgl. bes. ebd. 150: „Luke’s reading of the world is irreducibly Christian – there is nothing more general or epistemologically basic than that – and the conflict with Graeco-Roman culture is not based upon this or that particular point of disagreement but upon a radically different way of seeing things as a whole and, therefore, of naming the world’s predicament. Is it right side up, or upside down?“

Charakter. Sie werden *positive, negative, supereminenter* – auf-gehoben. Für die Akteure der erzählten wie der Erzählerwelt sind die neuen Grenzen, anders: ist die neue Grenzenlosigkeit gottgewollte Sendung.

In einer Hinsicht freilich wird Trennung schmerzlich spürbar, wird die Grenze nicht aufgehoben, sondern, so scheint es, in Zement gegossen. Dies ist die Tragik der Meistererzählungen, sofern sie in der „ersten Naivität“ verharren: Die Alterität des Anderen zerschellt an der Universalität des Selbst.¹⁰ Apg schildert in der erzählten Welt und vollzieht in der Erzählerwelt den Trennungsprozess vom synagogalen Judentum. Mag die Konkurrenz als solche zum Wesen der urchristlichen (und frühjüdischen) Selbstdefinition gehören, so dient sie spätestens mit der Renaissance der Apg an der Wende zum dritten Jahrhundert zur Rechtfertigung ausgrenzender Aggression. Um die Gegenspieler (die freilich zum erzählerischen Genre gehören) zu kennzeichnen, greift der Maler Lukas, der sonst die farblichen Nuancen liebt, meist zum grellen Schwarz-Weiß-Kontrast. Nur gelegentlich werden hellere Farbtupfer ansichtig: Die Juden der Synagoge von Beröa etwa sind edler gesinnt als die von Thessalonich (Apg 17,11). Entscheidend sind die eidetischen Details, mit denen der Episodenzeichner Lukas in einer alles sagenden Momentaufnahme ganze Traktate ersetzt. Bevor Paulus von Heiden dem Lynchmord durch Juden entrissen wird, schlagen vor bezeichnender Kulisse – ganz Jerusalem und der λαός in tödlichem Ernst – lautstark Türen zu: „Dageriet die ganze Stadt in Bewegung, und es kam zu einem Auflauf des Volkes, und man packte den Paulus und zerrte ihn aus dem Heiligtum – und sogleich wurden die Pforten verschlossen“ (21,30). Es folgt in gedehntem Erzähltempo die Überfahrt ins Zentrum der paganen Welt. Geradezu komplementär zur Miniatur vom verschlossenen Tempel verhält sich dabei ein anderes eidetisches Detail. Es sind ausgerechnet die Meere und Lüfte durcheilenden Dioskuren als Schiffszeichen, die Lukas von der langen Überfahrt nach Rom für erwähnenswert hält (28,11): grenzüberschreitende Weltbürger (und Freudenboten) par excellence. Am Ende der Apg ist das Mittelmeer zum *mare nostrum* der Christen geworden, während Jerusalem den Status altadliger Abkunft gewonnen hat und Gegenwart nur noch im Modus von Erinnerung besitzt: ein christliches Troja, das hinter den Akteuren liegt, deren Protagonist im Erzählschluss Rom erreicht.

Gleichwohl führt auch die synagogal-urchristliche Grenze im lukianischen Erzählkonzept keineswegs zum „Stehen“, sondern lädt bleibend zum „Überschreiten“ ein. Im offenen Buchschluss beendet Paulus seine Verkündigung nicht. Er beginnt sie – wie auch sonst im Verlauf der Apg – wieder neu (vgl. Apg 28,20–22). Zwar zieht Paulus nach programmatischer Absage, „um seinen Ort zu wechseln“ (μεταβάς), aus der korinthischen Synagoge in das Haus des Gottesfürchtigen Titius Justus; doch ebenso programmatisch bleibt die Topo-

¹⁰ Vgl. RÜSEN, Einleitung (s. Anm. 3), 24; zur theologischen Diskussion ROWE, World (s. Anm. 9), 156–176.

graphie: „dessen Haus grenzte an die Synagoge“ (18,6f.). In Ephesus, wo Paulus, ungeachtet der geschilderten Trennung, nun doch wieder wie gewohnt in der Synagoge Austausch pflegt, zieht er – abermals bezeichnend – in den Hörsaal des Tyrannus (19,9), aber doch nur, um kurz darauf – bezeichnender noch – Jerusalem seine jüdisch-fromme Aufwartung zu machen. Was ein bleibend bewegter Erzähler hier in Szene setzt, ist ein stetes Wieder-Zurückkehren. Lukas lässt ethnisch bedingte Heilsexklusivität hinter sich, aber sein anthropologisches Netz ist so weit gespannt, dass es die Juden nicht minder auffängt als die Heiden.¹¹ Das vieldiskutierte prophetische Wort von der Herzensverhärtung (Apg 28,26f. [Jes 6,9f.^{LXX}]) ist Anzeige des missionarischen Risikos, aber kein Abschied im Endgültigen.¹² Es ist wohl eher Agrippa II., der in freundlichen Farben gezeichnete Kenner des Judentums von innen (vgl. Apg 26,2f.), der das letzte Wort hat, indem er – eher mit Sympathie als mit Ironie – nicht nur die Unschuld des Paulus proklamiert, sondern sich selbst ἐν ὀλίγῳ als Χριστιανός bekennt (26,28; vgl. 26,26–32). Die nahezu grell ausgemalte kosmopolitische Kulisse freilich zeigt, dass solche Entgrenzung erst vor gründlich gewandeltem Horizont vorstellbar wird (vgl. 25,23). Das Überschreiten schließt ein Zurückkehren und ein Wieder-Zurückkehren nicht aus. Apg endet in gewollter Zufälligkeit „mitten-drin“.

Die Zukunft des Judentums ist nicht abgeschlossen, weil die Zukunft programmatisch offen ist. Lukas steht in einer historiographischen Tradition, die davon ausgeht, dass die folgenden Kapitel von anderen geschrieben werden. Die *historia perpetua* bleibt literarisch „ein Hin und Her“, weil sie – auch für Lukas – niemals „Stehen“ ist. Daher entschränkt er, kein Freund von Naherwartungen, die chronologische Perspektive der werdenden Kirche. So gesehen mag die Fortsetzung der Apg noch heute geschrieben werden.

Nicht zuletzt entgrenzt Apg das „Heil“ – die Tautologie sei gestattet – soteriologisch. Das Wortfeld σώζειν κτλ steht im Opus Lucanum in einem denkbar weiten Verwendungsfeld.¹³ Die religiöse Applikation setzt mit Überwindungswillen

¹¹ Vgl. ROWE, World (s. Anm. 9), 124f.; treffend TORSTEN JANTSCH, Jesus, der Retter. Die Soteriologie des lukanischen Doppelwerks, WUNT 381, Tübingen 2017, 350: „Buße und Glaube stellen den Einzelnen in eine Beziehung zu dem erhöhten Jesus, der dem Einzelnen in seiner richterlichen Funktion die Sünden vergibt mit der Konsequenz ewigen Lebens. Dies impliziert aber auch, dass die Tür zum Heil trotz Apg 28,25–28 für Juden nicht grundsätzlich geschlossen ist, denn für alle – für Heiden und Juden – besteht der Weg zum Heil in μετάνοια und πίστις“.

¹² Ganz anders die Textwahrnehmung etwa bei GÜNTER WASSERBERG, Aus Israels Mitte – Heil für die Welt. Eine narrativ-exegetische Studie zur Theologie des Lukas, BZNW 92, Berlin 1998, 71–115, die zu der bündigen Bilanz gelangt: „Jetzt reicht’s“ (ebd. 115).

¹³ σωτηρία findet sich in Lk/Apg 10-mal (Mk [jeweils ohne sekundäre Schlüsse]/Mt: 0), σωτήρ 4-mal (Mk/Mt: 0), σωτήριον 3-mal (Mk/Mt: 0), das Verb σώζειν 30-mal (Mk: 14; Mt: 16), διασώζειν 6-mal (Mk: 0; Mt: 1). Bezeichnender ist der Einsatz an leserlenkenden Schlüsselstellen (vgl. z. B. Lk 1,47.69.71.77; 2,11.30; 3,6; Apg 2,21.40.47; 4,12; 5,31; 13,23.26.47; 15,11; 28,28). Zu Begriffsinhalt und -umfang von σωτηρία κτλ in Lk/Apg JOEL B. GREEN, „Salvation

bei dem Schlagwortgebrauch der kaiserzeitlichen Herrscherideologie an, erschöpft sich aber nicht in Nachahmung, sondern bezieht σωτηρία auf die gesamte Existenz des Menschen, der sich von Gottes Pneuma zu jenem neuen Leben transformieren lässt, das in Jesu Auferweckung endzeitlich erschlossen ist. Das in den biblischen Prätexten verankerte und in weiten Teilen des Urchristentums maßgebliche Motiv des rettenden Sühnetods Jesu Christi tritt in diesem Entwurf zurück, aber doch so, dass es nicht ausgeschlossen, sondern erweitert wirkt (vgl. Lk 22,19 f.¹⁴). Lukas denkt σωτηρία weniger von der Negativfolie Sünde und Verwerfung her, also als „Rettung“, sondern radikal als gotteschenkte Lebensmacht, und in diesem Sinn als den Menschen ganzheitlich – physisch, religiös, sozial und endzeitlich – umfassendes Heil, und zwar im Sinne entgrenzter herrscherlicher εὐεργεσία.¹⁵ Nicht ein *servandus* ist der Mensch, also einer, der der allseits herrschenden Sündenverfallenheit zu entreißen wäre, sondern ein *corrigenendus*, dem es an Einsicht in das Gotteswirken mangelt und der so zu – individuell zu-rechenbarem – Fehlverhalten neigt.¹⁶ Falsche Einsicht wie Fehlverhalten deuten freilich tiefer auf den verkehrten Standort, die verfehlt Disposition, die notwendige μετάνοια, sei es die des Juden oder des Heiden.¹⁷ Nicht der Tod Jesu, sondern seine Auferweckung und himmlische Erhöhung – im tiefsten Sinn entgrenzende Vorgänge – begründen die unbegrenzte Herrschaft des σωτήρ.¹⁸

to the End of the Earth” (Acts 13:47): God as Saviour in the Acts of the Apostles, in: Witness to the Gospel. The Theology of Acts, hg. v. I. H. Marshall/D. Peterson, Grand Rapids, Mich. 1998, 83–106; GERT J. STEYN, Soteriological Perspectives in Luke’s Gospel, in: Salvation in the New Testament. Perspectives on Soteriology, hg. v. J. G. van der Watt, N.T.S. 121, Leiden 2005, 67–99 (statistisch: 69–72); HERMIE C. VAN ZYL, The Soteriology of Acts: Restoration to Life, ebd. 133–160 (statistisch: 133–135); JANTSCH, Jesus (s. Anm. 11), 37–44. Zum religions-, begriffs- und motivgeschichtlichen Hintergrund auch FRANZ JUNG, Σωτήρ. Studien zur Rezeption eines hellenistischen Ehrentitels im Neuen Testament, NTA 39, Münster 2002, bes. 265–293 (mit für Lk/Apg insgesamt wohl zu einseitiger Gewichtung der alttestamentlichen Tradition).

¹⁴ Das Logiengut entnimmt Lukas seiner Tradition, aber gerade so akzeptiert er es, ohne es freilich zu akzentuieren. Apg 20,28 ist dagegen vorrangig ekklesiologisch ausgerichtet; dazu HANS JÖRG SELLNER, Das Heil Gottes. Studien zur Soteriologie des lukanischen Doppelwerks, BZNW 152, Berlin 2007, 467–476; JANTSCH, Jesus (s. Anm. 11), 108–110, 345. Zur Heilsbedeutung des Todes, genauer: des Lebens (und so auch des Sterbens) Jesu, bei Lukas CHRISTFRIED BÖTTTRICH, Proexistenz im Leben und Sterben. Jesu Tod bei Lukas, in: Deutungen des Todes Jesu im Neuen Testament, hg. v. J. Frey/J. Schröter, WUNT 181, Tübingen 2005, 413–436; SELLNER, Heil, 476–480.

¹⁵ Zum ganzheitlichen Charakter des lukanischen Heilskonzepts STEYN, Perspectives (s. Anm. 13), bes. 95; JANTSCH, Jesus (s. Anm. 11), bes. 16f., 44, 343f., 347f.; zum Motiv der Wohltätigkeit des irdischen wie erhöhten Kyrios (Lk 22,25–27; Apg 10,38; vgl. 4,9) VAN ZYL, Soteriology (s. Anm. 13), 146f.; JANTSCH, Jesus, 350f. u. ö.

¹⁶ Dies hat Jens-Wilhelm Taeger überzeugend dargelegt: Der Mensch und sein Heil. Studien zum Bild des Menschen und zur Sicht der Bekehrung bei Lukas, StNT 14, Gütersloh 1982, bes. 225–228. Bei Taeger ist statt vom *homo servandus* vom *salvandus* die Rede. Dieses Wortfeld lässt sich aufgrund der Kongruenz *salvare/σώζειν* für Lukas jedoch schwerlich in Abrede stellen.

¹⁷ Dies zeigt JANTSCH, Jesus (s. Anm. 11), 45–55, 91–94, 344.

¹⁸ So eindringlich JANTSCH, Jesus (s. Anm. 11), bes. 123–126, 137–140, 345 f.

Die Umkehr ist keine Flucht aus den apokalyptischen Nöten des Zorngerichts, sondern zuerst freie Zuwendung zum Christsein, das sich für Lukas als „die humane und universale Weltreligion der erfüllten Geschichte“¹⁹ darstellt. Das Heil wird seiner konventionellen Fixierungen entkleidet, konsequent „universalisiert und individualisiert“²⁰ und doch zugleich als Mitte und Zielpunkt einer neuen, geistgewirkten Gemeinschaft entdeckt, die die Universalität einschließt, weil dem Erhöhten die Welt zu Füßen liegt (vgl. Apg 2,34).²¹

So tritt das *Opus Lucanum* insgesamt als eine Sequenz erzählter Heilsbilder vor Augen, die Lukas zu einem Klassiker narrativer Soteriologie werden ließ. Dies gilt in Jesu Bios von der Empfängnis bis zur Himmelfahrt, jeweils kraftvoll mit biblisch fundierten, aber kulturell verbreiteten Signalmotiven ansichtig gemacht.²² Im zweiten Logos dient die aus der romanhaften und epischen Erzählweise bekannte Motivfigur „Gerade noch einmal davongekommen“²³ zur Illustration der göttlichen Heilsführung, wobei Lukas gezielt mit der Mehrschichtigkeit des Wortfelds spielt (vgl. z. B. Apg 27,34). Erst vor diesem Hintergrund wird der Humor der Apg als Soteriologumenon verständlich: Lukas nimmt Erlösung ernst.

So ergibt sich wie von selbst der letzte Grund aller Entgrenzung: Der Auferstandene und Erhöhte ist der πάντων κύριος (Apg 10,36). Es ist die universale Herrschaft des „Heilands“ (σωτήρ), die die Weltgrenzen aufhebt.²⁴ Alle Entgrenzungen sind die notwendigen Folgen eines Positivums: Christsein ist Beziehung zum Kyrios aller.

Zusammengefasst: Lukas entgrenzt das Heilskonzept des Urchristentums geographisch, kulturell, ethnisch, chronologisch und theologisch. Er variiert nicht einfach vorgegebene Traditionen, sondern stellt sie in ein eigenes, biblisch-jüdisch verwurzelt und tief von der paganen Welt, in der er lebt, geprägtes Gottes- und Menschenbild. Das heißt nicht, dass er sich seiner Umwelt unterwirft oder besinnungslos anschmiegt. Er beansprucht, diese besser zu verstehen, als diese sich selbst versteht, weil er das Evangelium kennt, das ihre Seele sein soll. Von daher ist die – im Humanismus des 19./20. Jahrhunderts vielleicht allzu sehr

¹⁹ So TAEGER, Mensch (s. Anm. 16), 227 mit HANS VON CAMPENHAUSEN, Die Entstehung der christlichen Bibel, BHTh 39, Tübingen 1968, 118, der hier eine Ähnlichkeit mit dem Märtyrer Justin feststellt.

²⁰ JANTSCH, Jesus (s. Anm. 11), 350.

²¹ Vgl. GREEN, Salvation (s. Anm. 13), 91 f.; ROWE, World (s. Anm. 9), 124 und in breiterer Perspektive 140–156.

²² Zum Empfängnismotiv näher GUDRUN NASSAUER, Göttersöhne: Lk 1.26–38 als Kontrasterzählung zu einem römischen Gründungsmythos, in: NTS 61 (2015) 144–164; zum Himmelfahrtsmotiv KNUT BACKHAUS, Religion als Reise. Intertextuelle Lektüren in Antike und Christentum, Tria Corda 8, Tübingen 2014, 273–297.

²³ Zu diesem Leitmotiv vgl. das Kapitel „When all seems lost“ in: RICHARD I. PERVO, Profit with Delight. The Literary Genre of the Acts of the Apostles, Philadelphia, Pa. 1987, 12–57.

²⁴ Vgl. eingehend ROWE, World (s. Anm. 9), 103–126.

strapazierte – Areopagrede am Ende denn doch lukanisches Programm: Christsein ist Menschsein, das sich selbst in Gott findet.²⁵

Lukas ist bereits als Christ von der paganen Mehrheitskultur so geprägt, dass er sie – kritisch und selbstbewusst – nicht als Fremdes wahrnimmt: Er ist Zeitgenosse, weil ihm nichts anderes übrigbleibt, aber er ist im Neuen Testament der wachste Zeitgenosse. Mit einem durch solche gezielte Zeitgenossenschaft geschärften Blick stellt er den sozialen, individuellen, universalen und radikalen Heilsanspruch des Evangeliums wie kein anderer urchristlicher Theologe heraus. Es ist das Geschöpf als solches, das zur Lebenstiefe aus Gottesnähe berufen ist. In diesem Sinn ist der Titel dieses Sammelbands umfassend gedacht: Apg ist das narrative Dokument einer Entgrenzung des Heils.

1.2 Entgrenztes Narrativ

Apg handelt nicht nur von Grenzübertritten; sie ist selbst eine Grenzschrift im literatur- und theologiegeschichtlichen Sinn. Als einzige Schrift des Urchristentums durchbricht sie die Gattungsgrenze des Jesus-Bios auf die Historia der Jesus-Bewegung hin und verbindet dabei schöpferisch Motive und Funktionen von bios-zentrierter Historiographie, Epos und Roman miteinander. Geschrieben wurde sie für eine Schwellenphase, als sich die Jesus-Bewegung anfänglich etabliert hatte und einerseits zögernd, andererseits offensiv daran ging, den Anschluss an die kulturellen Standards der Mehrheitsgesellschaft zu suchen. Es gehört, recht betrachtet, ein starker Optimismus dazu, wenn Lukas die Geschichte und sublim auch die Theologie des Urchristentums mit Entlehnungen aus epischem Fundamentalmythos und teils burleskem, teils pathetischem Reiseabenteuerroman vor Augen führt und so christliche Öffentlichkeit mit einem verblüffend innovativen Kulturwillen inszeniert.

Entgrenzt wurde das lukanische Narrativ vor allem durch die, die es lasen. Meistererzählungen sind auch in dem Sinn nach vorne offen, als sie im Laufe ihrer Rezeptionskarriere neue Lektürewesen aus sich hervortreiben. Das Sinnstiftungsbedürfnis wird ein anderes, weil die neue Gegenwart einer neuen Vergangenheit bedarf.²⁶ Meistererzählungen wechseln ihre Funktion, wenn die Meister der Erzählungen wechseln. Wir lesen Apg heute wohl weniger wie ein Adressat ihrer Entstehungszeit als vielmehr wie einer ihrer Renaissance, als sie – nach geraumer Zeit, in der sich kaum Lektürespuren finden – kirchlich „entdeckt“ wurde. Welche Wirkung Apg entfalten sollte, wurde weithin in der großkirchlichen Sattelzeit gegen Ende des zweiten Jahrhunderts festgelegt, der wir allererst

²⁵ Zur Anthropologie der Areopagrede TAEGER, Mensch (s. Anm. 16), 94–103. Diese anthropologische Bestimmung des Christseins schließt die Herkunft und bleibende Bezugnahme auf Israel ein; so auch TAEGER, Mensch, 103.

²⁶ JARAUSCH/SABROW, Meistererzählung (s. Anm. 3), 18.

den programmatischen Titel „Geschichte der Apostel“ und die Zuschreibung zu einem Apostelschüler verdanken. So diente Apg im kanonischen Prozess von Anfang an als „erwünschter Sonderling“, genauer: als Brückenschrift, die meist den Abstand zwischen den Jesus-Bioi und den apostolischen Briefen überwand und so – scheinbar von außen – ein Gesamtbild der kirchlichen Stiftungsperiode gewinnen ließ. Die lukanische Brücke, die einst die Ufer Israel/Jesus-Bewegung verbunden hatte, überbrückte jetzt den Graben Jesus/Kirche.

In ihrer weiteren Sinnlaufbahn hat die alte Meistererzählung, wo sie neue Aktualität gewann, Entgrenzungen in höchst verschiedene Richtungen inspiriert. Der malerische Darstellungsstil der Apg übt nicht nur eine anziehende Wirkung auf Kunst und Kirchenjahr aus, sondern wird, namentlich mit den Motiven von grenzsprengendem Pfingstgeschehen und utopischer Urgemeinde, zum Antrieb für engagierte Minderheiten von den Ordensbewegungen über den religiösen Sozialismus bis zu den „Pentecostals“. Die Einsicht „Man muss Gott eher gehorchen als Menschen“ (Apg 5,29) hat mit ihrem Aufbegehren gegen verfestigten Machtmissbrauch Politikgeschichte geschrieben. Das provozierend offene Ende der eigenen Herkunftserzählung vom Urchristentum mag auch heute christliche Leser nach vorne, auf Zukunft hin, ausrichten: Ob das Evangelium „ungehindert“ bleibt, liegt nicht zuletzt an denen, die ihm (und sich) „mit allem Freimut“ grenzsprengende Kraft zutrauen.

Allerdings bietet die lukanische Herkunftsgeschichte keine normative Vorgabe für heutige Problemstellungen. Für diese bedarf es unmittelbar der theologischen Vernunft und der lebenspraktischen Verantwortung, nicht des erzählten Vorbilds. Aber indem Apg deutend vom Ursprung der kirchlichen Existenz und den Chancen und Risiken einer christlichen Schwellenzeit – der erzählten und der des Erzählers – handelt, gibt sie Impulse für eine christliche Kultur, die heute im deutschsprachigen Raum wie weltweit in einem epochalen Transformationsprozess und damit ihrerseits in einer Schwellenzeit steht, mithin wiederum Grenzen zu überschreiten hat. In diesem Sinn ist Apg ein aktuelles Buch, dessen Kairos vielleicht gerade erst anbricht.

Solche Aktualität kommt freilich nicht dadurch zur Geltung, dass wir Apg im Quo-Vadis-Stil romantisierend verklären oder anachronistisch als Codierung unserer eigenen Zeitgeschichte lesen. Die meisten Beiträge dieses Bandes suchen Apg religionsgeschichtlich in deren eigener Zeit auf. Gerade so beobachten wir, dass das Gedächtnisbild, das einst unter ganz andersartigen Umständen geformt wurde, ein Potential besitzt, das noch immer wirksam werden kann. Nicht um die geschichtliche Parallele geht es dabei, sondern um die heuristische Analogie. Die letzten Beiträge dieses Bandes versuchen solche lukanischen Impulse konkreter zu beschreiben.

Stellenregister

Angegeben sind die Seitenzahlen (unter Einschluss der Anmerkungen).

1. Altes Testament (mit Septuaginta)

<i>Genesis</i>		25,25	227
		30,22	227
3,5	369		
15,13 f. ^{LXX}	289		
22,11	313	<i>Judit</i>	
31,11–13	275	16,22 f.	426
46,2	313		
46,2 f.	275	<i>1. Makkabäer</i>	
		6,1–16	372, 413
<i>Exodus</i>		6,1–17	296
		15,21	227
1,7	297	<i>2. Makkabäer</i>	
3,4	313	2,24 f.	199
3,4–10	275	2,29–31	209
3,7 ^{LXX}	289	3,26 f.	351
3,8	291	3,33–35	351
12,11	288	9	234, 296, 372, 413
18,1	291	9,4	296
18,4	291	9,5	296
18,8–10	291	9,5–28	215
		9,6	296
<i>Levitikus</i>		9,7	296
		9,7 ^{v.l.}	296
17 f.	57, 279	9,9	296
		9,12	296
<i>Numeri</i>		9,17	378
		9,28	296
6,1–21	277	10,1–3	296
		15,25–36	215
<i>Deuteronomium</i>		<i>Ijob</i>	
5,9	412	38,8–11	329
6,13	367, 412		
10,20	367, 412	<i>Psalmen</i>	
23,2	252	74,14	329
		104,26	329
<i>1. Samuel</i>		107	81, 83
2,1–10	275		
<i>1. Könige</i> ^{LXX} (1Baσ)			
3,4	313		

<i>Psalmen</i> ^{LXX} (ψ)		<i>Jeremia</i>	
2,9	314	18,1–6	314
17,5f. (18,5f. ^{MT})	92	22,28	314f.
30,13 (31,13 ^{MT})	314		
77 (78 ^{MT})	54	<i>Ezechiel</i>	
106 (107 ^{MT})	83	1,28–2,3	275
		27	81
<i>Weisheit</i>		<i>Susanna</i>	
13,6	428	45 ^{6r}	293
13,18	328, 363		
14,1–8	328	<i>Hosea</i>	
14,1–10	363	8,8	315
14,5	328		
<i>Jesus Sirach</i>		<i>Joël</i>	
24,23–29	436	3,1	429
<i>Jesaja</i>		<i>Amos</i>	
6,9f.	57, 101, 281, 324	5,19	340
6,9f. ^{LXX}	6, 57		
10,15	314	<i>Jona</i>	
11,14 ^{LXX}	348	1,3–2,11	329
27,1	329		
29,16	315	<i>Habakuk</i>	
49,6	270, 324	1,5	324
53,7f.	252		
56,3–7	232		
56,3–8	252		

2. Neues Testament

<i>Redenquelle</i> ^{IQP}		6,12f.	294
3,8	259	6,14–29	294
4,5–8	109, 367	6,17	118
<i>Matthäus</i>		6,17–29	285
1,23	254	6,30f.	294
4,8–10	109, 367	6,45–52	81, 329
9,17	259	6,45–8,26	214
24,36	100	6,55f.	100
28,16–20	254	7,1–23	100
<i>Markus</i>		8,22–26	231
1,13	367	10,39	290
2,22	210, 259, 425	13	49
4,12	101	13,32	100
4,35–41	81, 329	14,51f.	231
		14,55–60	101
		14,63f.	101
		15,34	215
		15,37	215

15,37–39	101	2,42	266
16,7	292	3,1	76, 118, 289
16,9–20	101	3,6	6
16,17c	101	3,10–14	118, 274
16,19b–c	101	3,19	118
		3,19f.	285, 289
<i>Lukas</i>		3,21f.	66
1f.	44, 72, 76, 215, 251, 273 f., 327, 358f., 361, 397	3,22	275
1–4	75	4,1–13	366
1,1	30, 196, 211, 266	4,5–7	369
1,1–4	56, 78, 101 f., 118 f., 165 f., 178, 182, 215 f., 251, 273, 392, 398, 402	4,5–8	66, 109, 362, 366, 381, 412
		4,6	366
1,2	240	4,16–30	398
1,3	275	4,18	275
1,3f.	211	5,37f.	259
1,4	418	5,37–39	210
1,5	211, 289	5,39	259, 425
1,5–25	274	6,17–19	214
1,5–2,52	215, 392	6,21	220
1,8–20	52, 159	6,25	220
1,9	266	7,3	338
1,17	275	7,30	178
1,26–38	52, 159, 274	8,1–3	214
1,46–55	273, 275	8,3	289
1,47	6	8,10	101
1,57–80	274	9,7–9	289
1,68–79	273	9,28–36	66
1,69	6, 336	9,44	289
1,71	6, 336	12,11	276, 406
1,72	273	12,47	178
1,77	6, 336	13,31 f.	289
1,79	227	16,31	419
2,1	367	18,7	315
2,1–3	117	18,32	289
2,1–20	274	19,12–27	118
2,8–14	415	19,38	227
2,11	6	19,42	227, 249
2,14	227	19,43 f.	101
2,22–39	102	20,6	419
2,25–35	246	20,19	289
2,25–38	76	20,20	289
2,29	227	20,25	370, 413
2,29–32	214, 273, 324	21,12	289
2,29–35	176	21,14	276, 406
2,30	6, 249, 336	21,20–24	101
2,34	325	21,33 f.	100
2,34f.	214, 298, 324, 421	22,1	289
2,36–38	426	22,2	290
2,36b	426	22,3	105
2,37a	426	22,3–6	96
		22,4	289
		22,6	289
		22,7	289

22,19	249	24,41	292
22,19f.	7	24,44–46	271
22,21 f.	289	24,44–47	278
22,22	178	24,47	270
22,25–27	7	24,47–49	271
22,33	289	24,50 f.	255
22,39	266	24,50–53	66, 214, 275
22,42	178	24,52 f.	44, 56, 250
22,47	105		
22,48	289	<i>Johannes</i>	
22,66–70	101	6,16–21	329
23,1–5	231	19,40	266
23,6–12	289		
23,13–23	231	<i>Apostelgeschichte</i>	
23,25	289	1	94
23,26	293	1 f.	79
23,28–31	101	1,1	165, 253, 419
23,32	290	1,1 f.	392 f.
23,35	315	1,1–11	75
23,46	215, 274	1,1–12	44
23,46–48	101	1,1–8,3	231
24	94, 397	1,4–13a	175
24,6–9	292	1,4–8,3	172
24,7	289	1,7	100
24,11	292	1,8	3 f., 75, 93, 176, 270, 315, 324, 362, 419
24,13	247	1,9–11	66, 93, 214, 255, 275
24,13–35	16, 102, 158, 245, 247, 271	1,10	292
24,14	248	1,13	284
24,15	248	1,14	290
24,16	249	1,15	102
24,17	247 f.	1,15–26	284, 290
24,18	248	1,16–18	96
24,19	249	1,16–20	105
24,20	289	1,18	295
24,21	248	1,21 f.	175, 177, 285, 317
24,22	292	1,22	253
24,22–24	248	1,23–26	96
24,25	248, 271	2	408
24,25–27	250	2,1–13	255
24,26	177, 252	2,1–36	275
24,27	271	2,1–41	3
24,28	149, 247, 249	2,8–11	78
24,29	249	2,9–11	359, 362
24,30 f.	249	2,11	51
24,32	247, 250, 271	2,13	232
24,33	247	2,14–36	176, 272, 426
24,33–35	250	2,14–39	51
24,35	247, 249	2,15	232
24,36	227	2,15–21	54
24,36–43	250	2,17	429
24,36–49	250	2,21	6
24,36–53	175		
24,37	292		

2,22–28	241	5,15 f.	100, 322
2,22–36	274	5,17	177
2,23	178, 290, 322	5,17–26	232, 238 f. 297
2,24 ^{vl.}	92	5,18	289
2,25 f.	252	5,19 f.	293
2,30–37	90	5,21b–26	232
2,34	8	5,22–25	293
2,37	232, 252, 421	5,29	10
2,37–42	429	5,30	426
2,38	278	5,31	6
2,40	6	5,33	290
2,41	174, 297	5,36 f.	117, 119 f., 214
2,42	251, 290	5,38	322
2,42–47	214, 253	5,38 f.	178, 295, 297
2,43–47	172, 430	5,40	285
2,46	251, 253	6,1	297
2,46 f.	290	6,1–8,3	173
2,46–3,2	90	6,5	284
2,47	6, 297	6,5–8	173
3,1–10	274	6,7	174, 297
3,1–4,4	321	6,11–14	100
3,2	105	6,12	285
3,6	232	6,14	266, 277
3,11	105	7,1	100
3,12–26	176, 272	7,2	272
3,13	289	7,2–53	173, 176, 211, 272
3,13 f.	274	7,2b–53	272
3,15–18	177	7,6	289
3,17	241, 411	7,8	273
3,17–19	285	7,8 f.	272
3,20 f.	177	7,11 f.	272
3,25	273	7,15	272
3,26	274	7,17	297
4–17	90	7,19	272, 289
4,3	289	7,32	272
4,4	174, 297	7,34	289, 291
4,5 f.	285	7,36	291
4,9	7, 232	7,38 f.	272
4,12	6, 278	7,40	291
4,13	179, 242, 431	7,44	272
4,18–21	285	7,44–50	124
4,24–31	296	7,45	272
4,28	178, 322	7,49	255
4,32	253	7,51	253
4,32–35	214, 289	7,51 f.	272
4,32–37	172, 253, 430	7,51–53	173
4,36 f.	187, 289	7,52	177
5,1–11	177, 321	7,53	173
5,3 f.	253	7,54	95, 253
5,3–21	90	7,54–60	285
5,10	295	7,55 f.	3, 255
5,12–16	172, 214, 253, 430	7,58	308, 311
5,14	297	7,58–8,1	174

7,59f.	274	10-14	79
7,60 ^{vl.}	95	10,1-11,18	4, 100, 103, 171, 255, 266, 300, 313, 429
8	79, 399		
8,1	285, 290	10,3	314
8,1-3	311	10,5	313
8,3	177	10,9-48	275
8,4	285	10,13	314
8,4-40	313	10,15	314
8,4-11,26	232	10,22	314
8,5-25	4	10,25 f.	67, 286
8,9-24	232, 398	10,30	314
8,9-25	121	10,32	313
8,14-17	3	10,36	8, 227
8,21 f.	253	10,38	7
8,24 ^{vl.}	232	10,39	290
8,26	314	10,42	178
8,26-39	118	10,44-48	3
8,26-40	4, 52, 233, 247, 251 f., 421	11,1-18	285
8,27-29	3	11,4	216
8,32	252	11,4-17	275
8,33	252	11,7	314
8,35	252	11,9	314
9	312	11,12	314
9,1	177, 312, 411	11,13	314
9,1 f.	174, 311	11,15-18	3
9,1-19	253	11,19	283, 285
9,1-19a	103, 311 f.	11,19-26	284
9,1-22	175, 214, 255, 275, 429	11,19-30	301
9,2	313, 422	11,21	297
9,3	312	11,23	252
9,3-6	255	11,24	297
9,6	313, 322	11,26	1, 174, 284, 300
9,10-16	255	11,27-30	52, 118, 233, 284, 294
9,11	313	11,28	122
9,13 f.	314 f.	11,28-30	241
9,15	64, 175, 180, 253, 315, 317, 319, 322	11,30	286 f., 299
9,15 f.	314, 322	12	16, 107 f., 110, 233, 239, 283-287, 291, 294, 296-302, 323, 372 f., 383
9,16	315, 322, 324		
9,17	3, 316, 322	12,1	286, 288
9,17-19	313	12,1 f.	372
9,21	314	12,1-5	287, 289 f.
9,23	285	12,1-19a	215
9,23 f.	290	12,1-24	255, 319
9,23-25	43, 215, 274	12,3	286, 290
9,25	114	12,3 f.	372
9,29	290	12,3-17	93
9,31	227, 285, 297	12,4	286
9,33-10,1	90	12,5	290
9,35	297	12,5b	288
9,36-42	322	12,6-17	287, 290-293, 322, 409
9,39	288	12,7	287 f.
9,42	297	12,7-11	314

12,8	288	13,45–52	274
12,10	287	13,46	177, 322
12,11	233, 286, 290 f.	13,46 f.	174
12,12	290	13,46–49	290
12,13–16	287	13,47	6, 270, 324
12,17	300	13,48 f.	297
12,17b	285	13,51 f.	3
12,18–23	287, 293–297	14,1	297
12,18–24	412	14,4–7	274
12,19b–23	166, 214, 422	14,8–11	274
12,20	107, 227, 284, 296	14,8–18	79, 235, 360, 422
12,20–23	110, 118, 234, 284, 295, 355, 360, 362, 371	14,8–20	34, 66, 78, 321, 340
12,20–24	340	14,11–13	348
12,21	110, 372	14,11–17	341
12,21–23	66, 290	14,11–18	286
12,22	110, 373	14,13	411
12,23	287 f., 296, 371, 411	14,14 f.	292
12,24	284, 287 f., 297–303	14,15–17	174, 214, 281
12,24 f.	215	14,19	274
12,24–13,3	296	14,19 f.	43
12,25	52, 233, 284, 286 f., 294	14,22	177
13	45, 286, 302	14,27	292
13–28	308, 320	15	45
13,1	284, 286, 299	15,1	266
13,1 f.	286	15,1 f.	277
13,1–3	3 f., 283, 301	15,1–35	4, 114, 301
13,1–14,28	188	15,7	292, 315
13,1–19,40	235	15,7–11	255, 279, 284 f.
13,1–28,31	323	15,7–21	171, 266
13,2 f.	284	15,8	3
13,2–4	322	15,8–11	278
13,4–14,28	214	15,9	253, 279
13,6 f.	369	15,11	6, 279
13,6–8	118	15,19 f.	278
13,6–12	232, 235, 321	15,21	279
13,7	421	15,22	122
13,11	295, 411	15,22–29	42
13,12	421	15,23–29	115
13,15–41	252	15, 27	122
13,16–41	51, 54, 174, 176, 272	15,28	279
13,17	291	15,28 f.	3, 278
13,17–25	272	15,32	122
13,22	92, 178, 322	15,33	227
13,23	6	16–19	79
13,26	6	16,1–3	331
13,28	290	16,3	174, 184, 277, 310
13,36	178, 322	16,4–10	176
13,38 f.	278	16,5	174, 297
13,41	324	16,6 f.	52
13,43	419	16,6–8	322
13,45	177	16,6–10	3, 212, 255, 314
13,45–47	286	16,9 f.	322
		16,14	253

16,16–18	422	18,28	252
16,16–40	236	19	36, 63, 69, 214
16,19–23	277	19,1–7	63, 187
16,19–40	297	19,5f.	275
16,20f.	277, 281, 432	19,6	3
16,21	266	19,8	419
16,25–34	67, 322	19,8f.	420
16,27	293	19,8–10	420
17,2	420	19,9	6, 19, 124, 417, 422
17,4	297, 419	19,11f.	79, 100, 322
17,5–9	274	19,12	422
17,6	367	19,13–17	63
17,6f.	106	19,13–19	422
17,10–15	421	19,13–20	219, 236
17,11	5	19,17–20	174
17,12	297	19,20	64, 237, 297
17,13f.	274	19,21	177, 322, 338, 362
17,16	361	19,23	422
17,16–34	4, 26, 125, 236, 263, 275, 321, 341, 408	19,23–40	63, 118, 125, 237, 423
17,17	420	19,24–29	348
17,17–20	421	19,26	237, 419
17,18	431	19,31	106
17,21	423	19,32	237
17,22	236, 408	19,33	276, 406
17,22f.	361, 423	19,33f.	281
17,22–31	52, 167, 174, 214	19,35	107
17,23	VI	19,40	228
17,24f.	286	20,3	274
17,26	178	20,3f.	284
17,27	409	20,7	252, 420
17,27f.	423	20,7–12	322
17,29	286	20,9	420
17,30	411	20,11	252
17,31	178	20,17–35	301
17,34	92, 106, 428	20,17–38	4, 78, 100, 114, 125, 180, 238, 263
18,4	419f.	20,18–35	174, 323, 325
18,5f.	274	20,19	238
18,6	358	20,20	121
18,6f.	6	20,21	310
18,8	297	20,22	313
18,9f.	314, 322, 324	20,22f.	3, 322
18,10	255, 269, 425	20,23	314, 406
18,12–17	274, 358	20,24	325
18,13	358	20,24f.	100
18,15	281	20,24–28	253
18,16f.	236	20,27	121, 178, 322
18,18	174, 184, 277, 310, 357	20,28	3, 7, 69
18,19	420	20,29f.	121, 398
18,21	322	20,31	238
18,24–28	187	20,32	241
18,24–19,7	421	20,35	92
18,25	94, 249	20,37f.	238

20,38	100, 238	23,7	228
21	317	23,8	105
21–28	106	23,10	228
21,4	314	23,11	177, 255, 314, 322, 324, 338, 362
21,4–6	238		
21,8f.	122	23,11–17	90
21,10f.	122	23,12–15	274
21,10–14	100, 238, 322	23,12–35	118
21,11	313 f.	23,15	290
21,13	238, 313	23,21	290
21,14	178, 322	23,23–30	42
21,18–34	277	23,24	338
21,18–36	174	23,25–29	90
21,20	174	23,25–30	228
21,20f.	277	23,26–30	115
21,21	174, 266, 277, 310	23,27	290
21,23f.	118	23,35	228
21,24	277, 310	24	15, 108, 219
21,25	279	24,1–21	414
21,26	310	24,1–23	108, 223 f., 239, 361
21,27–30	432	24,2	178
21,27–36	274	24,2–8	223
21,28	316	24,2b–4	226
21,30	5, 124, 280, 316 f., 357	24,5	171, 228, 367
21,30–33	118	24,5 f.	226
21,31–36	357	24,8	226
21,37–39	238	24,10	228, 276, 309, 406
21,37–40	317	24,10–21	174, 228
21,38	117, 119, 226, 432	24,12	420
22	312, 316–318	24,14	214, 228, 266, 276, 310, 415, 422, 426
22,1	276, 309, 406		
22,1–21	174, 275	24,14 f.	252
22,3	174, 266, 277, 309 f.	24,14–21	174
22,3–21	103, 253, 311, 316, 429	24,16	277, 310
22,4	422	24,21	228
22,5–16	175, 214	24,22	422
22,10	324	24,22 f.	228
22,12	317	24,22–27	421
22,14	178, 315, 319, 322	24,24	118
22,14f.	277, 317	24,24–27	423
22,15	319, 322, 324	24,25	229, 420
22,17–21	255, 314, 317	24,25–27	228
22,18	322	24,26 f.	177
22,20	290	24,27	97
22,21	322	24,28	149
22,25–29	238, 317	25 f.	76, 297
23,1	277, 310	25,2 f.	274
23,1–5	277	25,3	290
23,1–6	174	25,7 f.	174, 276, 309
23,1–10	228, 239	25,8	369, 406
23,3	224	25,10	322
23,4f.	310	25,10–12	362, 369
23,5	317	25,12	322

25,13	118	27,1	363
25,13–26,32	215, 289, 302, 371, 421	27,1–28,6	81–83
25,16	266, 309, 406	27,1–28,16	4, 17, 52, 106, 159, 174, 327, 330–333, 358, 411
25,21	369		363, 411, 422
25,23	6, 118, 319	27,3	331
25,23–26,32	118	27,7	334
26	312, 318–320	27,10 f.	331
26,1	406	27,14	433
26,1 f.	276, 309	27,15	433
26,1–7	276	27,17	433
26,1–27	281, 285	27,18 f.	433
26,1–29	52, 159	27,20	433
26,1–32	174	27,21	433
26,2	406	27,21–25	433
26,2 f.	6, 277, 281, 302, 319	27,22	433
26,2–11	174	27,22–24	339
26,2–23	275	27,22–25	238, 322, 335
26,2–29	174, 285	27,23	314
26,3	266, 311	27,23 f.	322
26,4–18	429	27,23–25	252, 324
26,7 f.	90	27,23–26	255, 339
26,9–18	103, 253, 311, 318	27,24	177, 338, 362, 369, 433
26,10	290	27,26	433
26,12–18	175, 214	27,27–44	215
26,12–23	423	27,28	331
26,16	315, 319, 322, 324	27,29	433
26,16 f.	322	27,30–32	433
26,16–18	314, 320	27,33 f.	433
26,17 f.	312, 319	27,34	8, 252, 322, 339, 433
26,18	319 f., 322	27,34–36	238
26,19	312, 320	27,35	252
26,19–23	320, 322	27,35 f.	336, 433
26,20	90	27,40	331
26,22	310	27,42	293
26,22 f.	252	27,43 f.	338
26,23	319	27,44	339
26,24	276, 309, 320, 406	28	109
26,24–29	281	28,1	338
26,25	217	28,1–6	67, 339, 340, 360
26,26	V, 4, 298, 416	28,1–11	363
26,26–32	6, 302	28,2	363, 411, 422
26,27	248	28,2–6	355, 360
26,28	1, 6, 171, 300, 311, 419	28,3–6	363
26,28 f.	318	28,4	338, 340
26,29	302, 313, 320	28,5 f.	340
26,30	118	28,6	286
26,30–32	413	28,8	67
26,31	313	28,11	5, 17, 104, 331, 340, 347 f., 355
26,32	297, 302, 311, 319, 362, 369	28,11 ^{vl.}	354
27	43, 59, 432	28,14 f.	363
27 f.	79, 300, 327, 330, 332, 335, 341, 356, 359	28,15	330
		28,16–31	72, 75, 435

28,17	214, 266, 277, 310, 317	4,7	314
28,17–20	174	4,7–12	314
28,17–31	52, 159, 175, 251	5,8	435
28,19	369	8,18	98, 402
28,20–22	5	11,25	43, 215, 338
28,21 f.	319	11,25 f.	334
28,22	171	11,32 f.	43, 114, 215
28,23	252, 361, 419, 426		
28,24	419	<i>Galaterbrief</i>	
28,25	272	1,6–9	395
28,25–27	101	1,11–24	390
28,25–28	3, 6, 57, 174, 281, 319	1,15 f.	315
28,25b–28	75	2,1–10	114
28,26	317	5,12	219
28,26 f.	6, 248		
28,26–28	249, 318, 324	<i>Philipperbrief</i>	
28,27	253, 320	1,3–11	109
28,28	6	1,21–26	435
28,30	98	1,23	435
28,30 f.	57, 75, 285, 308	3,2	220
28,31	3 f., 285, 323, 361, 435, 440		
		<i>Kolossierbrief</i>	
<i>Römerbrief</i>		4,14	98, 395
1,18–2,11	411		
6	58	<i>1. Thessalonicherbrief</i>	
9–11	69, 71	1,4	315
9,11	315	4,9–12	355
9,20–29	315		
11,5	315	<i>2. Timotheusbrief</i>	
11,7	315	2,20 f.	315
11,7–10	57	4,11	98
11,25–27	57		
11,28	315	<i>Philemonbrief</i>	
11,32	57	24	98, 395
12,11	95		
13,1–7	69	<i>Hebräerbrief</i>	
14,1–6	185	10,25	266
14,13–23	185		
<i>1. Korintherbrief</i>		<i>Jakobusbrief</i>	
8,7–13	185	4,9	220
9,9 f.	319		
9,19–23	29, 185	<i>1. Petrusbrief</i>	
10,23–33	185	3,15 f.	412
10,32 f.	185		
15,14–17	69	<i>2. Petrusbrief</i>	
<i>2. Korintherbrief</i>		1,10	315
2,12	292		
2,14–17	214		

<i>Johannes-Offenbarung</i>		13,18	380
4,2–5,10	380	16,13	381
12,7–17	380	17	381
12,18–13,10	380	17,3	381
13,1	380	17,7	381
13,3	380	17,7f.	381
13,11–17	380	17,9f.	380
13,12	380	17,9–11	381
13,13–15	381	19,17–21	381
13,14	380	19,20	381
13,17f.	380	20,10	381

3. Frühjüdische Literatur

<i>Aristobulos</i>		1,14	178
fr. 4 (Eusebios, praep. 13,3–8)		1,17	216
423		1,24	216
		1,240b–241	268
<i>Artapanos</i>		12,357–359	296
		14,25	295
fr. 3 (Eusebios, praep. 9,27,3 f.)		14,213–216	264
269		15,282–291	118
fr. 3 (Eusebios, praep. 9,27,3–37)		15,371	172
269		16,29–57	118
fr. 3 (Eusebios, praep. 9,27,23–26)		16,34–36	263
291		17,60	150
		17,168–170	296, 372
<i>Ascensio Isaiae</i> (AscJes)		17,168–192	296
1–5	379	17,222–342	118
3,13–4,22	379	18,1–10	117
4,1–13	379	18,109–119	118
		18,116–119	206
<i>4 Esra</i>		18,117	118
		18,151–155	294
11,1–12,51	378	18,195	235, 294
11,35	378	18,195–202	371
		18,195–239	296
<i>Eupolemos</i>		18,200	296
fr. 1 (Eusebios, praep. 9,26,1)		18,200f.	235, 294
268		18,237	118
		19,15f.	293
		19,269	293
<i>1 Henoch</i> (äthHen)		19,294	118, 277
85–90	49	19,331	290
		19,343–350	110, 118, 166, 214
<i>Josephus</i>		19,343–352	66, 234, 294, 371, 412
		19,344	372
<i>Antiquitates Iudaicae</i> (ant.)		19,345f.	373
1,2	199	19,346	166, 235, 294
1,4	201	19,347	235, 295, 371
1,5	199		

19,349	235	1,313	291
19,349–359	295	2,145 f.	172, 269
19,356–359	235	2,145–286	172, 269
19,357	229	2,152	269
20,43–46	118	2,175	279
20,97–99	117	De vita sua (vit.)	
20,97–102	120	14 f.	329
20,101	118	15	338
20,138	118		
20,141–143	118	<i>Kleodemos Malchas</i>	
20,141–144	229	fr. 1 (Josephus, ant. 1,240b–241)	
20,142	118		268
20,145 f.	118		
20,160–178	226	<i>Nikolaos von Damaskus</i>	
20,162	227	Vita Augusti (ed. J. Malitz, ² 2006)	
20,169–172	117	2	197
20,182	227		
Bellum Iudaicum (bell. Iud.)		<i>Oracula Sibyllina</i> (Sib)	
1,1 f.	198	→ n. 6	
1,1–3	118		
1,13–16	201	<i>Philo von Alexandrien</i>	
1,30	56, 143, 197	De decalogo (decal.)	
1,647–673	296	87	319
1,656 f.	296	In Flaccum (Flacc.)	
1,656–658	372	189–191	293
2,10 f.	118	Legatio ad Gaium (Gai.)	
2,117 f.	117	87	354
2,122–127	172	92	354
2,162–166	106	372 f.	293
2,247–270	226	Quod omnis probus liber sit (prob.)	
2,253–265	226	75–88	172
2,256	226, 414	<i>Ps.-Eupolemos</i>	
2,261	119	fr. 1 f. (Eusebios,	
2,261–263	117	praep. 9,17,2–9; 9,18,2b)	
3,539 f.	377		268
5,375–419	208	<i>Ps.-Hekataios II</i>	
6,155	293	fr. 1 (Josephus, ant. 1,165b–168)	
6,250	205		268
6,268–270	205	<i>Psalmen Salomos</i> (PsSal)	
6,288–309	101	16,4	319
6,312–315	207	<i>Testament des Naphtali</i> (TestNaph)	
7,43–62	118	6,1–10	81
Contra Apionem (c. Ap.)			
1,1	269		
1,2–4	197		
1,23–27	132		
1,27	144		
1,28–36	208		
1,53	201		
1,218	216		
1,305	291		

4. Literatur der paganen Antike

Achilleus Tatios

Leukippe & Kleitophon	
3,1–5	329
8,8	223
8,10,1	225
8,10,2	225
8,11,1 f.	225

Ailian

Varia historia (var.)	
1,30	349

Ailios Aristeides

Orationes (Aristeid. / Or.)	
45,33 f.	329
48,12–14	329, 339
48,65–68	329
48,67 f.	335
50,33–36	335

Ailios Theon

Progymnasmata (ed. M. Patillon / G. Bolognesi, 1997)	
78,16 f.	133, 196
118,6–120,11	356

Aischylos

Agamemnon (Ag.)	
1624	319

Alkaios (ed. E. Diehl, ²1935)

fr. 78	350
--------	-----

Andokides

De mysteriis	
137–139	339, 350
139	339

Anthologia Graeca (Anth. Gr.)

7,263–279	329
7,282–288	329
7,289	340
7,290	340
7,291 f.	329
7,494–503	329
7,550	340
9,269	340, 360

Antiphon von Rhamnuss

Orationes (Antiph.)	
5	350
5,82 f.	350
5,83	350

Aphthonios von Antiochien

Progymnasmata (ed. M. Patillon, 2008)	
2,1	196

Apollonios von Rhodos

Argonautica (Apoll. Rhod. / Argon.)	
2,1097–1122	329
3,36–51	240
3,91–155	240
4,649–653	350
4,794 f.	240
4,817	240
4,1223–1249	329
4,1381 f.	240

Appian

Bella civilia (civ. / Bell. civ.)	
5,88–90	329

Apollodori Bibliotheca (Apollod.)

1,67	340, 349
1,111	340, 349
1,119	340, 349
2,63	340, 349
3,117	340, 349
3,126–128	340, 349
3,134–137	340, 349
3,173	340, 349

Apuleius

Metamorphoses (met.)	
3,3	223
10,11,3	260

Aratos

Phaenomena (Arat. / phaen.)	
5	423
296–299	328, 350

<i>Aristoteles</i>		67,17,2	107
Ethica Nicomachea (eth. Nic.)		67,18	107
1168b	172	68,3,3	107
		73,23	207
Poetica (poet.)			
1447b	193		
1451a–b	148, 193		
1451b	193		
1460a–b	193		
Rhetorica (rhet.)			
1360a	130		
1412a–b	223		
<i>Arrian</i>			
Anabasis (an.)			
1 pr. 1	144		
1 pr. 1 f.	197		
7,30,2 f.	207		
7,30,3	197		
<i>Periplus ponti Euxini</i> (per. p.E. / <i>Peripl. M. Eux.</i>)			
3,2–5,3	329		
<i>Aurelius Victor</i>			
Liber de Caesaribus (Caes.)			
11,7–11	107		
<i>Cassius Dio</i>			
Historia Romana (Cass. Dio)			
1,1,2	197		
41,61,4	352		
55,1,5	352		
55,27,4	353		
59,12,2	368		
59,28,5	354		
63,1,1	367		
63,1–7	109		
63,2,1 f.	367		
63,2,4	367		
63,4,1–63,6,2	367		
63,4,3	367		
63,5,2	110, 368		
63,5,3	110, 368		
63,7,1	367		
63,20,5	110, 373		
64,9,3	375		
66,19,3	375		
67,14,1 f.	382		
67,15,1	107		
<i>Chariton von Aphrodisias</i>			
Chaireas & Kallirhoë (<i>Callirhoe</i>)			
3,3,10–12	329, 351		
3,4,5 f.	223		
3,4,9 f.	351		
5,6,1–10	223		
5,7	228		
<i>Chronographus anni CCCLIV</i> (ed. Th. Mommsen, 1892)			
p. 146, ll. 14–20	351 f.		
<i>Cicero</i>			
Ad Quintum fratrem (ad Q. fr.)			
1,1,23	145		
Brutus (Brut.)			
42 f.	136, 194, 206		
De inventione (inv.)			
1,22	226		
1,26	226		
1,27	134, 196		
De legibus (leg.)			
1,1–5	194		
1,4 f.	142		
1,5	142		
2	279		
2,19	264		
2,23	264		
2,25–27	264		
2,61	279		
De natura deorum (nat. deor.)			
2,6	352		
3,11–13	352		
3,43	261, 279		
3,94	261, 279		
De officiis (off.)			
1,51	172		
1,116	261		
De oratore (de orat.)			
2,36	150, 205		
2,51	197		
2,51–54	192		
2,51–64	136, 191		

- | | | | |
|--|--------------------|--|--|
| 2,54 | 137, 205 | | |
| 2,55–58 | 193 | | |
| 2,56 | 144 | | |
| 2,62 | 197 f. | | |
| 2,62 f. | 136 | | |
| 2,62–64 | 133, 191 | | |
| 2,63 | 177 | | |
| 2,216–290 | 221 | | |
| 2,289 | 223 | | |
| 2,352 f. | 351 | | |
| 3,202 | 137, 203, 288, 356 | | |
| 3,204 | 225 | | |
| De re publica (rep.) | | | |
| 2,15 | 152 | | |
| 2,23–30 | 205 | | |
| 2,28 | 187, 202 | | |
| 2,29 | 152 | | |
| 5,1 | 261 | | |
| Epistulae ad familiares (fam.) | | | |
| 5,13(12) | 191 | | |
| 5,13(12),1 | 198 | | |
| 5,13(12),2 | 204 | | |
| 5,13(12),3 | 143, 198 | | |
| 5,13(12),4 | 143 | | |
| 5,13(12),5 | 143, 192, 201 | | |
| 5,13(12),6 | 143 | | |
| 5,13(12),7 | 209 | | |
| In Catilinam (Catil.) | | | |
| 2,1 | 227 | | |
| In M. Antonium orationes Philippicae (Phil.) | | | |
| 2,63 | 356 | | |
| In Verrem (Verr.) | | | |
| 2,3,64 | 227 | | |
| Orator (orat.) | | | |
| 39 | 144 | | |
| 139 | 137, 203 | | |
| Partitiones oratoriae (part. / Part. or.) | | | |
| 82 | 338 | | |
| Pro L. Murena (Mur.) | | | |
| 1 | 261 | | |
| <i>Demosthenes</i> | | | |
| Orationes (or.) | | | |
| 25,80 | 227 | | |
| <i>De viris illustribus urbis Romae</i> | | | |
| 16,3 | 352 | | |
| <i>Diodorus Siculus</i> | | | |
| Bibliotheca historica (Diod. / <i>Bibl. hist.</i>) | | | |
| 1,1,3 | 178, 212 | | |
| 1,1,4–1,2,8 | 199 | | |
| 1,2,2 | 150, 182, 205 | | |
| 1,2,7 | 142 | | |
| 1,4,1–5 | 197 | | |
| 1,4,6 | 56 | | |
| 4,43,1 f. | 350 | | |
| 6,6,1 | 340, 349 | | |
| 13,102,1 | 293 | | |
| 21,17,4 | 150 | | |
| 29,15 | 296 | | |
| <i>Diogenes Laertios</i> | | | |
| Vitae philosophorum
(Diog. Laert. / <i>Vit. phil.</i>) | | | |
| 1,86 | 341, 351 | | |
| 7,4 | 337 | | |
| 7,4 f. | 329 | | |
| 8,10 | 172 | | |
| <i>Dion Chrysostomos</i> | | | |
| Orationes (Dion Chrys. / <i>Or.</i>) | | | |
| 7,2 | 329 | | |
| 7,31 f. | 329 | | |
| 21,9 f. | 375 | | |
| 45,1 | 376 | | |
| 64,8 | 350 | | |
| <i>Dionysios von Halikarnass</i> | | | |
| Antiquitates Romanae (ant.) | | | |
| 1,1,2 | 197, 199 | | |
| 1,5,2 f. | 178 | | |
| 2,35,2 | 216 | | |
| 2,59 | 151, 204 | | |
| 5,48,1 | 150 | | |
| 5,75,1 | 150 | | |
| 6,2,1–6,13,5 | 352 | | |
| 6,10,1 | 352 | | |
| 6,13,1–3 | 352 | | |
| 6,13,4 | 352 | | |
| 6,13,4 f. | 352 | | |
| De antiquis oratoribus | | | |
| 1 | 263 | | |
| De Lysia | | | |
| 7 | 356 | | |
| De Thucydide | | | |
| 5 | 47, 142 | | |

16	75	<i>Frontinus</i>	
21	144	Strategemata (strat.)	
27	199	1,11,8	353
Epistula ad Cn. Pompeium Geminum		<i>Gellius</i>	
3	75, 199	Noctes Atticae (Gell.)	
<i>Epiktet</i>		11,11,1	199
Dissertationes (Epikt.)		19,1	334
1,19,17	108	<i>Heliodor von Emesa</i>	
2,18,29	350	Aethiopica (ed. A. Colonna, 1938)	
<i>Euripides</i>		1,22,21–29	329
Bacchae (Bacch.)		2,20,12–16	360
443–450	291	2,20,13–16	340
604–655	291	4,16	351
794 f.	319	5,27,1–45	329
Electra (El.)		<i>Herodian</i>	
1347–1355	341, 351	Ab excessu divi Marci (Herodian.)	
Helena (Hel.)		1,1,1 f.	132
400–413	329	1,1,1–3	197
1495–1505	350	1,1,2	198
1663–1665	350	1,1,3	199
Orestes (Or.)		8,8,8	100
1635–1637	350	<i>Herodot</i>	
<i>Festus</i> (Sex. Pompeius Festus)		Historiae (Hdt.)	
De verborum significatu		1 pr.	142
(ed. W.M. Lindsay, 1913)		8,111,2 f.	419
p. 146, ll. 3–5	260	9,122,4	99
<i>Florus</i>		<i>Herpyllis-Roman</i> (ed. R. Kussl, 1991)	
Epitoma de T. Livio (epit.)		ll. 55–60	350
1 pr. 3	209	<i>Hesiod</i>	
1 pr. 4–8	205	Theogonia (theog.)	
1,5,4	352	27 f.	140, 201
1,28,14 f.	352	<i>Historia Apollonii regis Tyri</i>	
1,38,19–21	352	(ed. G. Schmeling, 1988)	
<i>FGrHist</i>		11 f.	329
76 (Duris von Samos), F 1		<i>Homer</i>	
	141	Ilias (Il.)	
→ n. 3 : Aristobulos, Artapanos, Eupolemos,		6	78, 263
Ps.-Eupolemos, Ps.-Hekateios, Kleodemos		Odyssee (Od.)	
Malchas		3,286–300	329
<i>FHG</i>		5,291–463	329
IV p. 580, n. 110 (Johannes von Antiochien)			
	107		

- | | | | |
|---|---------------|--|---------------|
| 5,388 f. | 338 | 12,10–82 | 335 |
| 7,248–255 | 329 | 12,22–24 | 106, 333, 358 |
| 7,270–282 | 329 | 12,34–36 | 336 |
| 9,67–84 | 329 | 12,37 | 335 |
| 12,127–141 | 339 | 12,55 f. | 335 |
| 12,260–446 | 339 | 12,57–59 | 329, 350 |
| 12,401–450 | 329 | 12,81 f. | 106, 333, 357 |
| <i>Horaz</i> | | <i>Libanios</i> | |
| Ars poetica (ars) | | Epistulae (epist.). | |
| 11 | 194 | 1124,3 | 350 |
| 12 f. | 194 | 1189,1 | 350 |
| Carmina (carm.) | | Orationes (or.) | |
| 1,3,9–24 | 329 | 29,8 | 350 |
| 1,12,25–32 | 350 | 57,24 | 341, 350 f. |
| 3,2,26–30 | 339 | | |
| <i>Hyginus</i> | | <i>Livius</i> | |
| Fabulae (fab.) | | Ab urbe condita (Liv.) | |
| 77 | 340, 349 | pr. 5 | 197 |
| 80 | 340, 349 | pr. 5–7 | 194 |
| | | pr. 9 f. | 151, 199 |
| | | pr. 11 | 199 |
| <i>Hymni Homerici</i> (Hom. h.) | | 1,18,4 | 205 |
| 33,6 f. | 349 | 2,19,3–2,20,13 | 352 |
| 33,6–17 | 350 | 2,20,12 | 352 |
| | | 2,42,5 | 352 |
| <i>Isokrates</i> | | 9,46,15 | 352 |
| Orationes (or.) | | 29,17,12 | 227 |
| 10,61 | 341, 351 | <i>Longos</i> | |
| | | Daphnis & Chloe | |
| <i>Jamblich</i> | | 1,30,1–1,31,1 | 329 |
| De vita Pythagorica (v. P.) | | 2,25,3–2,27,3 | 351 |
| 167 f. | 172, 430 | <i>Lukan</i> | |
| <i>Julianus Imp.</i> | | Bellum civile (Lucan. / <i>Bell. civ.</i>) | |
| Epistulae (ed. B. K. Weis, 1973) (epist.) | | 9,319–347 | 329 |
| 48 (= 288a–305d) | 146, 195 | <i>Lukian von Samosata</i> (ed. A. M. Harmon / | |
| 48,301b | 146, 195 | K. Kilburn / M. D. Macleod, 1913–1967 u.ö.) | |
| 55 (= 422a–424b) | 432 | Adversus indoctum (ind.) | |
| 55,423d | 432 | 20 | 375 |
| Orationes (or.) | | Bis accusatus (bis acc.) | |
| 8,246b | 319 | 15 | 225 |
| <i>Juvenal</i> | | 16 | 223 |
| Saturnae (Iuv. / <i>Sat.</i>) | | 17 | 228 |
| 1,9 | 106, 333, 358 | 20 | 223, 225 |
| 1,14 | 106, 333, 358 | 21 | 228 |
| 4,37 f. | 374 | 26–29 | 223 |
| 8 | 262 | 30–32 | 228 |

33	223	1,9f.	329
34	228	1,25f.	197
De mercede conductis (merc. cond.)		1,40	197
1	329, 333, 350, 357 f.	2,31	197
De morte Peregrini (Peregr.)		<i>Macrobius</i>	
13	431	Commentarii in Ciceronis Somnium	
43	334	Scipionis (somm.)	
Dialogi deorum (d. deor.)		1,2,7f.	146
280–287 (25 [26])	350	1,2,8	146
Navigium (nav.)		<i>Martial</i>	
5	354	Epigrammata (Mart.)	
7–9	329	5,6	107
9	350	9,3,11	352
Quomodo historia conscribenda sit		11,1	107
(hist. conscr.)		12,11	107
4	201	<i>Nepos</i>	
8	135	De viris illustribus (vir. ill.)	
10	154	pr. 1	190
13	203, 209	Cato 3,4	192
14	177, 197	<i>Nonnos von Panapolis</i>	
16	211, 178, 273	→ n. 6	
19f.	183	<i>Ovid</i>	
23	178, 211	Epistulae ex Ponto (Pont.)	
29	184, 194	2,2,81–84	354
34	199	Fasti (fast.)	
38–41	181, 198	1,705–708	351 f.
39	130, 192	1,707f.	353
40	154, 203	5,720	350
42	154	Metamorphoses (met.)	
45	135, 140, 172, 200	3,696–700	291
49	181	8,626–724	235
50	130, 192, 209	Tristia (trist.)	
50f.	138, 224	1,10,1–14	354
51	137 f., 140, 157, 209, 216,	1,10,45f.	350
	239, 356	2,167 f.	354
53f.	178, 273	<i>Pausanias (Paus.)</i>	
55	178, 211, 273	1,25,2	257
58	140, 200, 224, 271	<i>Petronius Arbitr</i>	
60	181	Satyrica (Petron. / Sat.)	
63	203	2,7–9	144
Toxaris (<i>Tox.</i>)		100–115	81
19	333, 358	Verae historiae (VH / <i>Ver. hist.</i>)	
19–21	81, 106, 329	1,1–4	106, 178, 194, 197, 333
Verae historiae (VH / <i>Ver. hist.</i>)		1,3	358
1,1–4	106, 178, 194, 197, 333	1,4	55
1,3	358	1,5	178
1,4	55	1,6	329
1,5	178		
1,6	329		

103,3–6	357	Phaidon (Phaid. / <i>Phaed.</i>)	
104,5–105,4	357	109a–b	332, 359
105,4	354	Politeia (rep.)	
114,1–115,5	106, 335, 358	377a–383c	149
115,1–4	335	382d	149
115,1–5	238, 252	462b–d	172
115,16	342	462c	430
<i>Phaedrus</i>		<i>Plautus</i>	
Fabulae (Phaedr. / <i>Fab.</i>)		Captivi (capt.)	
4,23,9–25	329	778–780	234
<i>Philon von Byblos</i> (Herennius Philo)		Miles gloriosus (mil.)	
De diversis verborum significationibus (ed. V. Palmieri, 1988)		372 f.	221, 261
586–590 (H 88)	216	Persa	
<i>Philostrat</i>		53–57	262
Vita Apollonii (Ap. / <i>Vit. Apoll.</i>)		53–61	262
1,3	145	61	262
4,36	373	<i>Plinius d. Ä.</i>	
4,39	373	Naturalis historia (nat.)	
4,42	373	2,101	350
4,44	373	7,86	352
5,7–10	373	30,16 f.	109, 367
5,18	335	35,27	353
5,19	373	36,37	424
5,28	373	<i>Plinius d. J.</i>	
5,32	375	Epistulae (epist.)	
5,32 f.	373	1,5,5–7	370
5,33	375	2,11,19–24	108
6,3	27	2,11,23	108
7,4	373, 376	2,12	108
7,12	373	4,11,4–14	264
7,24	376	4,17,9	108
8,25–27	107	5,14	108
<i>Pindar</i>		7,21	108
Pythien (P.)		7,31	108
2,94–96	319	9,13,15 f.	108
<i>Platon</i>		10,96,8	158, 264
Epistulae (epist.)		10,96,9 f.	125
2,314c	149	Panegyricus (paneg.)	
Euthydemos (Euthyd.)		6,1–3	107
293a	350	48,3	376
Nomoi (leg.)		<i>Plutarch</i>	
739b–e	430	Aemilius Paullus	
		24,4–6	352
		25,1	352
		25,2–4	352

25,3f.	354	Solon	
25,5–7	353	27,1	151, 205
Alexander		Themistokles	
1,2	130, 190	32,3f.	142
1,2f.	356	Theseus	
Caesar (<i>Caes.</i>)		1,1f.	206
1,4–2,4	188, 204, 214	1,3	194
38,2–4	334	33,2	350
Coriolanus		<i>Polybios</i>	
3,4	352	Historiae (Pol.)	
De communibus notitiis contra Stoicos		1,1	199
1058f.	216	2,56,10–12	142
1061f.	216	3,33,17	139, 197
De defectu oraculorum (de def. or.)		8,11,3–8	190
426c	350	10,21,5–8	130, 190
431a	216	13,5,7	314
De gloria Atheniensium		15,6,4–15,8,14	200
346f–347c	138, 157, 209, 224, 239,	15,25,1	314
	356	16,12,5–11	152, 202
347a	356	16,12,9	182
347a–c	144	16,12,10	202
348c	147	16,17,8–11	144
De Herodoti malignitate		31,11	296
854f–855a	198	36,1,1–3	200
857a–858f	198	36,17	207
861e–862b	198	36,17,12–15	207
871e–872b	198	<i>Prokop von Cäsarea</i>	
De superstitione		→ n. 6	
169c	265	<i>Properz</i>	
Dion		Elegiae (Prop. / <i>Eleg.</i>)	
25,3–11	329	3,7	329
Lucullus		3,7,35f.	329
13,4	351	<i>Ps.-Demetrios</i>	
Lysandros		De elocutione	
12,1	350	152f.	223, 415
Nikias		163–172	222
1,5	130, 190, 356	209–220	203, 356
Nikias & Crassus		209–222	137
5,2	216	219	135
Non posse suaviter vivi secundum Epicurum		289–294	373
1103c–d	350	294	228, 236
Numa		<i>Ps.-Hermogenes</i>	
1,2–4	151, 204	Progymnasmata (ed. M.Patillon, 2008)	
3,4	206	2,1	196
8,10	151, 204		
22,4	151, 204		

<i>Ps.-Lukian</i>		9,4,129	144
Charidemos		10,1,31	144
3	350	10,1,31–34	135, 191
		10,1,73–75	144, 191, 193
		10,1,74	144
<i>Ps.-Lysias</i>		10,1,101	144
Contra Andociden		10,1,101–104	144, 191
19 f.	339, 350	10,2	272
26–28	339, 350	10,5,15	191
31 f.	339, 350	10,5,15 f.	135
		11,1,91	226
<i>Ps.-Ovid</i>		11,2,11–16	351
Consolatio ad Liviam (ed. J. Amat, 1997)		12,4	135, 191
(cons. ad Liviam)		12,4,2	137
283 f.	353	12,11,17	191
<i>Quintilian</i>		<i>Rhetorica ad C. Herennium</i> (rhet. Her.)	
Institutio oratoria (inst.)		1,8	226
2,4,2	134, 196	1,11	226
2,4,2 f.	191	1,13	134, 196
2,4,18 f.	191	2,46	151, 187, 203
2,5	135	4,63–65	225
2,17,26–28	206	4,68	137, 203, 288
3,8,67–70	135	4,68 f.	356
4,1,16	226	<i>Sallust</i>	
4,1,34	227	De bello Iugurthino (Iug.)	
4,1,71	226	1–4	205
4,1,79	227	4,5 f.	209
4,2,40–51	227	4,5–9	150
4,2,52	227	6	48
4,2,63–65	288	114,4	100
4,2,123 f.	288	De coniuratione Catilinae (Catil.)	
5,11	150	1–4	205
5,11,6	150	4,2	198
6,2,17	242	4,3	197
6,2,32	137, 203, 288	4,4	199
6,2,32 f.	356	5	48
6,3	221	5,9	150
6,3,17–24	241	5,9–13,5	211
6,3,18 f.	241	20	42, 116, 138
6,3,22–24	223	25	48
6,3,97	222	31,6	42, 116
8,3,61–71	137, 203, 288, 356	35	116
8,3,67–69	137, 204	54	48
8,3,69	137, 203	<i>Scriptores Historiae Augustae</i> (SHA)	
8,3,70	137, 152, 203	Commodus (Comm.)	
8,3,88	137, 203, 213	19,2	374
9,2,34 f.	222		
9,2,40	137, 203, 288, 356		
9,2,65	373		
9,2,65–99	373		
9,4,18	144		

<i>Secundus Taciturnus</i>		Dom.16,2	107
Vita ac sententiae		Dom.17,2	107
14	328	Iul. 4	188, 204
15	328	Iul. 6,1	260
		Nero 1	354
<i>Seneca d. J.</i>		Nero 13	109, 367
De tranquillitate (<i>Tranq.</i>)		Nero 13,1	367
14,3	337	Nero 13,2	368
Hercules furens (Herc. f.)		Nero 16,2	158, 264
552 f.	350	Nero 30,2	109, 367
Naturales quaestiones (nat.)		Nero 49,2	260
1,1,13	350	Nero 57,2	375
7,16,1	132	Otho 2,1 f.	206
7,16,1 f.	132, 198	Tib. 20	351
<i>Servius</i>		<i>Symmachus</i>	
Commentarius in Vergilii Aeneida (Aen.)		Epistulae (ed. O. Seeck, 1883) (epist.)	
1,235	133, 196	1,95,3	352
<i>Silius Italicus</i>		<i>Synesios von Kyrene</i>	
Punica (Sil.)		→ n. 6	
15,82 f.	350	<i>Tacitus</i>	
<i>Statius</i>		Annales (ann.)	
Silvae (silv.)		1,1,2 f.	181, 197
1,1,52–55	354	1,1,3	198
3,2,1–12	350	3,65	150
4,7,47 f.	354	4,30,1	260
Thebais (Theb.)		11,24	140
7,791–793	350	12,33	227, 415
8,269 f.	355	12,54	227
<i>Strabon</i>		15,29–31	109, 367
Geographika (Strab.)		15,29,3	367, 369
5,3,5	349	15,44,2 f.	1
6,1,10	352	15,44,3	158, 264
<i>Sueton</i>		15,59,2	110, 366, 373
De vita Caesarum		16,11,3	260
Aug. 38,3	352	16,23,2	367
Cal. 10,2–12,2	206	De vita et moribus Iulii Agricolae (Agr.)	
Cal. 22,2 f.	354	30,1–32,4	227
Claud. 28	229	30,4	227, 414
Dom. 1,3–2,2	206	33,2–34,3	227
Dom. 8,4	264	Historiae (hist.)	
Dom.11,2	260	1,1,1–3	197 f.
Dom.12,2	378	1,1,4	198
Dom.15,1	382	1,2,1	375
		1,3	150
		2,8 f.	375
		4,17,2	227
		4,81,3	208
		5,2–5	201

5,2,3	262
5,4,1	264
5,4,2	265
5,5,1	264
5,5,2	265
5,9,3	226, 229
5,13,1 f.	163, 207, 264

Terenz

Eunuchus (eun.)	
36–40	234

Heautontimorumenos (haut.)

35–40	234
-------	-----

Phormio (Phorm.)

77 f.	319
-------	-----

Theokrit

Eidyllia (Theokr.)

22,1–26	350
---------	-----

Theophrast

Characteres (char.)

25,1 f.	334, 340, 351
---------	---------------

Thukydides

De bello Peloponnesiaco (Thuk.)

1,1–19	211
1,3,3	141
1,9,3 f.	141
1,10,3	141
1,20–22	191, 194
1,21 f.	197
1,22,1	139, 200, 271
1,22,3	198
1,22,4	199, 203
1,126,3–6	208
2,17,1 f.	208
2,35–46	204
2,48–54	204
2,54,2–5	208
5,85–116	204
7,50,4	208
8,109	99

Valerius Flaccus

Argonautica (Val. Fl. / Argon.)

1,568–573	350
1,608–658	329

Valerius Maximus

Facta et dicta memorabilia (Val. Max.)

1,8,1	352
5,5,3	353

Velleius Paterculus

Historiae Romanae (Vell.)

2,41 f.	298
2,41,1	298
2,42,1	298
2,94	206
2,131	208

Vergil

Aeneis (Aen.)

1,39–45	339
1,81–156	329
3,192–208	329
5,8–25	329

Vitruvius

De architectura

6 pr. 1 f.	337
------------	-----

Xenophon von Athen

Anabasis (an.)

7,8,24	99
--------	----

Hellenica (hell.)

1,1,1	154, 276
7,5,27	100, 154, 166, 276, 281

Memorabilia (mem.)

4,6,15	216
--------	-----

*Xenophon von Ephesus*Ephesiaca (*Anthia* & *Habrocomes*)

2,11,10	329
---------	-----

5. Neutestamentliche Apokryphen, Nag-Hammadi-Schriften, Patres Apostolici

<i>1. Clemensbrief</i> (1 Clem.)		<i>Petrus-Evangelium</i> (EvPetr)	
1,2	216	48	291
2,1	93		
18,1	92	<i>Thomas-Evangelium</i> , NHC II,2 (EvTh)	
29,1	315	47	259
<i>Diognetschrift</i> (Diogn.)		<i>Johannesakten</i> (Ps.-Prochoros)	
4,4	315	(ed. Th. Zahn, 1880) (ActJoh)	
<i>Epistula Apostolorum</i> (EpApost)		p. 8, l. 9 – p. 9,	
15 (26)	93	l. 7	329
30 (41)	93	p. 50, l. 6 – p. 51,	
31–33 (42–44)	93	l. 6	329
51 (62)	93	<i>Petrusakten</i> (ActPetr)	
<i>Epistula Petri ad Philippum</i> , NHC VIII,2		5	433
(EpPt)		<i>Philippusakten</i> (ActPhil)	
139,4–140,1	96	3,10–12 (33 f.)	329
<i>Judas-Evangelium</i> (EvJud)		<i>Polykarp, Philippbrief</i> (epist.)	
p. 36,1–4	96	1,2	92
p. 58,24 f.	96		

6. Altkirchliche Literatur

<i>Athanasios</i>		18,52,1–20	385
<i>Contra gentes</i> (ed. R. W. Thompson, 1971)		20,19,53–89	384
(gent.)		<i>In Ioannem</i> (in Io)	
12,1–10	348	6,18	394
<i>Epistola ad Serapionem de morte Arii</i>		<i>Quaestiones evangeliorum</i>	
3	295	2,51,1	149, 200, 249
<i>Athenagoras</i>		<i>CGPNT</i> (ed. J. A. Cramer, 1838–1844)	
<i>De resurrectione mortuorum</i> (res.)		vol. 3, p. 411, ll. 11 f. (Cyrill von	
2,1	216	Alexandrien)	354
<i>Augustinus</i>		vol. 3, p. 411, ll. 15–17 (Cyrill von	
<i>De civitate dei</i> (civ.)		Alexandrien)	348
4,27	348	vol. 3, p. 411, ll. 16 f. (Cyrill von	
5,21,18–21	385	Alexandrien)	348
9,4,29–71	334	<i>Clemens von Alexandrien</i>	
18,18,18–24	146	<i>Protrepticus</i> (protr.)	
18,18,19–24	146	2,26,7	348
		2,30,4–6	348

<i>Commodian</i>		5,1,9	95
Carmen apologeticum (apol.)		5,1,15	95
823–936	384	5,1,60	95
		5,2–4	94, 393
Instructiones (instr.)		5,2,5	95
1,41	384	5,17,3	122
		5,24,2	92
<i>De Sancta Synodo Nicaena, attr. Mārūṭā</i>		6,25,6	402
<i>von Maiperqaṭ</i> (ed. A. Vööbus, 1982)			
I, pp. 22–27	391	Praeparatio evangelica (praep.)	
I, p. 23	391	9,17,2–9	268
II, pp. 17–24	391	9,18,2b	268
II, pp. 18 f.	391	9,20,2 f.	268
		9,26,1	268
<i>Dialogus de recta in Deum fide</i>		9,27,3 f.	269
(Adamantius-Dialog)		9,27,3–37	269
1,8 (808d–e)	96, 395	9,27,23–26	291
2,12 (828c–829b)	391	13,13,3–8	423
<i>Epiphanius von Salamis</i>		<i>Gelasius I.</i>	
Adversus haereses (haer.)		Adversus Andromachum et ceteros Romanos	
42,10,2	96, 395	qui Lupercalia secundum morem pristinum	
		colenda constituunt (ed. G. Pomarès, 1959)	
		18	348
<i>Eusebios von Cäsarea</i>			
Historia ecclesiastica (h.e.)		<i>Hieronymus</i>	
1,2,1	267	Commentarius in Daniele (in Dn)	
1,4	267	4 (De Antichristo in Dn)	
1,4,1	267	147–153	379
1,4,15	267	4 (De Antichristo in Dn)	
1,8,3–16	296	151–153	379
2,9,1–3	290	De viris illustribus (vir. ill.)	
2,9,4	293, 296	7	98, 395, 402
2,10,1	287	Epistulae (epist.)	
2,10,1–10	296	53,9	402
2,10,10	289		
2,22,1 f.	98	<i>Irenäus von Lyon</i>	
2,22,6 f.	98	Adversus haereses (haer.)	
2,25,4	295	1,23,1	96
3,4,6	98	1,23,1–4	398
3,4,7	395	1,26,2	99
3,17	385	1,31,1	96
3,18,4	382	3 pr.	398
3,19 f.	384	3,1,1	401
3,20,1–6	384	3,11,7	99
3,24,15	98	3,12,1 f.	401
3,32,1	385	3,12,1–11	401
4,23,3	92	3,12,5	400
4,26,7–11	385	3,13,3	96
4,26,9	112, 385 f.	3,14,1	400
5,1,3	95	3,14,1 f.	392
5,1,3–63	94, 393		

3,14,1–3,15,1	96, 98, 401
3,14,3 f.	402
3,14,4	99, 402
3,15,1	99, 401
3,17,2	401
4,23,2	96
4,34,1 f.	400
4,35,2	400
5,30,3	384

Johannes Chrysostomos

Homiliae in Acta Apostolorum (hom. in Act)	
1,1 (PG 60,13)	394
1,5 (PG 60,21)	3
3,1 (PG 60,34)	3

Justin der Martyrer

Apologia prima (1apol.)	
21,2	348
26,5	392
50,12	94
52,10	291
58	392

Dialogus cum Tryphone Iudaeo (dial.)	
35,5 f.	392

Kanon Muratori

l. 34 f.	401
----------	-----

Laktanz

De mortibus persecutorum (mort. pers.)	
2,7–9	383
2,8 f.	384
3,1	385
3,1–3	385
3,2	107
3,4 f.	385
Divinae institutiones (inst.)	
1,10,5 f.	348
2,7,9	352
2,7,10	352

Minucius Felix

Octavius (Min. Fel.)	
7,3	352
12,4	109
22,7	348
27,4	348

Nonnos von Panapolis

Dionysiaca (Dion.)	
28,254–256	350
45,270–285	291
46,1–3	291

Oracula Sibyllina (Sib)

3Sib 63–74	379
4Sib 114–128	375
4Sib 115 f.	375
4Sib 119–124	376
4Sib 125–127	375
4Sib 130–136	375
4Sib 137–139	376
4Sib 162–178	375
5Sib 1–51	376
5Sib 28–34	377
5Sib 36	376
5Sib 38 f.	376
5Sib 40	376
5Sib 49–51	376
5Sib 137–154	376
5Sib 147 f.	110, 368
5Sib 150–154	370
5Sib 215–246	376
5Sib 217	376
5Sib 361–369	376
5Sib 362	377
8Sib 68–80	377
8Sib 139–159	377
12Sib 78–94	378
12Sib 124–142	378
12Sib 138–142	107
13Sib 119–130	377

Origenes

Contra Celsum (Cels.)	
1,14	264
1,16	264
1,26	264
2,4	264
3,22	348
5,33	264

Homiliae in Lucam (hom. in Lc)

1,1	123
-----	-----

Orosius

Historiarum adversus paganos libri (hist.)	
7	385
7,26 f.	385

Papias von Hierapolis

(ed. U. H. J. Körtner, 1998)

fr. 6 296

Prokop von Cäsarea

De bello Persico (BP)

1,1,1 f. 199

1,1,3–6 197

1,1,4 143

De bello Vandalico (BV)

1,12,1 f. 350

Historia arcana (Anecdota) (HA)

1,4–10 203

8,12–21 386

8,13–21 107

8,21 386

8,22–33 386

Pseudoklementinen

Clem. hom.

2,48,1 216

12,16,3–12,17,1 81

12,16,3–12,17,4 329

Ps.-Tertullian

Adversus omnes haereses (adv. omn. haer.)

6 391

6,1 391

6,2 391

Carmen adversus Marcionem

(carmen adv. Marc.)

2,28 f. 395

Synesios von Kyrene

Epistulae (ed. A. Garzya, 2000) (epist.)

5 81

5,57–71 335

5,69–174 329

5,195–227 329

5,198–200 106, 333

5,296 f. 106, 333, 358

5,296–301 106; 333

Tatian

Oratio ad Graecos (ed. M. Marcovich, 1995)

(or.)

10,2 348

Tertullian

Adversus Marcionem (adv. Marc.)

4,2,3 96, 395

4,3,5 96, 395

5,2,7 97, 390, 401

Apologeticum (apol.)

5,3 384

5,3 f. 112, 295

5,4 384, 386

5,5–8 386

5,6 386

5,8 386

19,1 263

19,1–4 264

20,1 264

21,1 f. 266

35,9 107

46,1 264

50 109

De baptismo (bapt.)

17,5 95

De pallio (pall.)

4,5 384

De praescriptione haereticorum (praescr.)

15 389

17,1 389

20,7 389

21 389

22 f. 97, 389

22,9–11 401

22,10 389

22,11 390

22,12 390

23,3 390

23,5 390

30,12 390

37 389

37,1 389

38,6–10 390

38,9 390

42,8 390

44,13 389

Theodoret von Kyrrhos

Historia ecclesiastica (h.e.)

1,14,6–8 295

Theophilus von Antiochien

Autol. (ed. M. Marcovich, 1995)

3,25,3 291

7. Rabbinica

Babylonischer Talmud

bGit (<i>Git.</i>)	
56a	378
56b	339

Midraschim

BerR (<i>Gen. Rab.</i>)	
10,7	339

8. Papyri

ⲡ ²⁹	90	P Berol. 11765	
ⲡ ⁴⁵	90	(Majuskel 0189)	90 f.
ⲡ ⁴⁸	90	P Fouad 26	223
ⲡ ⁵³	90	P Oxy. 2131	223
ⲡ ⁷⁴	95, 354	P Ryl. 114	223
ⲡ ⁹¹	90		

9. Inschriften, Münzen

CIL XIII/1,1, n. 1668	140	RIC ² I, Nero 362	368
RIC ² I, Nero 50 f.	368	RIC ² I, Nero 366 f.	368
RIC ² I, Nero 58	368	RIC ² I, Nero 421	368
RIC ² I, Nero 263–271	368	RIC ² I, Nero 438 f.	368
RIC ² I, Nero 283–291	368	RIC ² I, Nero 468–472	368
RIC ² I, Nero 300–311	368	RIC ² I, Nero 510–512	368
RIC ² I, Nero 323–328	368	RIC ² I, Nero 537–539	368
RIC ² I, Nero 337–342	368	RIC ² I, Nero 583–585	368
RIC ² I, Nero 347–350	368	RRC 290/1	353
RIC ² I, Nero 353–355	368	RRC 335/10a	352

Autorenregister

- Adamietz, Joachim 337, 343
Aejmelaeus, Lars 113 f.
Ahl, Frederick 373
Aland, Barbara 90
Aland, Kurt 90
Alexander, Loveday C. A. 32, 34, 125,
161–163, 179, 182, 195, 210, 216,
268, 273, 327, 329–333, 341, 343,
359 f., 406
Allen, O. Wesley 119, 284, 293–295,
297, 371 f.
Althaus, Horst 423, 433
Alvarez Cineira, David 188
André, Jean-Marie 329, 343
Arnold, Bill T. 179, 272
Ascough, Richard S. 164
Assmann, Aleida 131, 150, 153, 258
Assmann, Jan 49, 126, 153, 160, 181 f., 258,
265
Auerbach, Erich 180, 409 f.
Aune, David E. 135, 160 f., 182, 380 f.
Avenarius, Friedrich 23, 44, 255, 324, 409
Avenarius, Gert 133, 137–140, 151

Bacci, Michele 330, 343
Bachmann, Michael 272, 280
Badian, Ernst 136
Balch, David L. 171, 210, 263, 266 f., 277,
279, 300
Barbi, Augusto 309
Barnikol, Ernst 90
Barrett, Charles K. 89, 91, 93 f., 97, 101 f.,
106, 111 f., 121, 224, 232, 253, 270, 277,
283, 314 f., 354, 357, 388 f., 392 f., 397,
400, 403
Barth, Karl 442
Bartsch, Shadi 366, 370, 373
Baslez, Marie-Françoise 329, 343
Bastomsky, Saul J. 378
Bauckham, Richard 300, 359
Bauernfeind, Otto 115
Beck, Hans 141
Becker, Carl 107
Becker, Eve-Marie 46–51
BeDuhn, Jason D. 392
Belsler, Johannes E. 117

Belting, Hans 157, 330, 343
Bendemann, Reinhard von 101, 317
Berger, Klaus 160
Berger, Peter L. 265
Bergmann, Marianne 109 f., 367 f., 373
Bethge, Erich 340, 343, 349, 354
Bethge, Hans-Gebhard 96
Bettini, Maurizio 260 f.
Betz, Hans Dieter 247
Billings, Drew W. 84 f.
Binder, Gerhard 262
Bird, Michael F. 246
Biscoe, Richard 389
Blackman, Edwin C. 396 f.
Blösel, Wolfgang 153, 260–262
Blomberg, Craig L. 278
Blum, Matthias 280, 399, 427
Blumenberg, Hans 337, 343
Börstinghaus, Jens 81–83, 99, 106, 306,
329–331, 333–335, 338, 341, 344, 349,
357 f.
Böttlich, Christfried 7, 124
Bonz, Marianne P. 34, 164, 266, 322
Borges, Jorge Luis 327, 344
Borgman, Paul 246
Bormann, Lukas 23, 209
Botermann, Helga 30 f., 164, 210
Bouwman, Gilbert 88, 102 f., 109
Bovon, François 91, 95 f., 98, 247, 388, 393
Bowersock, Glen W. 145
Bowie, Ewen L. 140, 145
Brankaer, Johanna 96
Brawley, Robert L. 427
Bremmer, Jan N. 95
Breytenbach, Cilliers 51–53
Brocke, Edna 258
Brodie, Thomas L. 179, 272 f.
Broer, Ingo 23, 89, 112
Brosend, William F. 165 f.
Brox, Norbert 412
Bruce, Frederick F. 89, 104, 112, 168
Brüne, Bernhard 117
Bubel, Frank 368
Bultmann, Rudolf 219, 419
Burchard, Christoph 311 f.
Buren, Paul van 427

- Burfeind, Carsten 322, 362
 Burkitt, Francis C. 116
 Busse, Ulrich 102, 179, 246, 273, 426
 Buttica, Simon D. 71–73, 246, 249, 310, 323
 Byrskog, Samuel 135, 165, 186

 Cadbury, Henry J. 91, 100, 102, 126, 163,
 166, 186, 389, 397, 402
 Campenhausen, Hans von 8, 220, 389,
 396, 400
 Cancik, Hubert 171, 279, 300 f.
 Cancik-Lindemaier, Hildegard 279
 Carhart, Ryan 121
 Cartledge, Paul 132
 Casson, Lionel 329, 337, 344, 354
 Cerri, Giovanni 141
 Champlin, Edward 109, 367 f., 377, 379 f.
 Chaniotis, Angelos 368
 Chesterton, Gilbert Keith 414
 Christ, Karl 31
 Clarke, Katherine 294
 Coleridge, Samuel Taylor 194
 Collins, Adela Y. 382
 Collins, John J. 161, 269, 375
 Conzelmann, Hans 91, 93 f., 120, 123–126,
 251, 269, 271
 Cook, John G. 379, 382
 Cosgrove, Charles H. 178
 Cribbs, F. Lamar 103
 Csapo, Eric G. 234
 Czachesz, István 312, 316

 Daltrop, Georg 423
 Dassmann, Ernst 426
 Daube, David 274
 Dawsey, James 245
 De Boer, Martinus C. 418
 Decock, Paul B. 251
 deSilva, David A. 382
 Dibelius, Martin 14, 29, 168 f., 360, 431
 Dicken, Frank 89, 92
 Dihle, Albrecht 130
 Dobschütz, Ernst von 157
 Doehhorn, Jan 379
 Dölger, Franz J. 354 f.
 Dörrie, Heinrich 264
 Dohmen, Christoph 388 f., 395
 Doran, Robert 161, 269
 Dormeyer, Detlev 30, 56
 Downing, F. Gerald 265 f., 268
 Droge, Arthur J. 88 f., 121, 264, 269, 435
 Drury, John 274
 Duckworth, George E. 234

 Duensing, Hugo 93
 Dunn, James D. G. 2, 427
 Dunn, Peter W. 95
 Dupont, Jacques 289, 435

 Earl, Donald 150
 Eck, Werner 98, 107 f., 225
 Eco, Umberto 194 f.
 Edelman-Singer, Babett 381
 Effe, Bernd 240
 Elbert, Paul 113 f.
 Ellis, E. Earle 89
 Enslin, Morton S. 89, 115
 Ernst, Josef 252
 Esler, Philip F. 265, 268, 278, 280

 Fantuzzi, Marco 170
 Feeney, Denis C. 132
 Feldherr, Andrew 137, 197
 Feldmeier, Reinhard 342
 Ferone, Claudio 163
 Finn, Thomas M. 418
 Fischer, Karl Martin 89, 112, 402
 Fitzmyer, Joseph A. 88 f., 277, 283, 357
 Flaig, Egon 259, 261
 Flashar, Martin 257
 Fleck, Martin 136
 Flichy, Odile 311 f.
 Flower, Harriet I. 261
 Fornara, Charles W. 130, 136, 139 f., 142 f.,
 150 f., 224, 271
 Fox, Matthew 144, 199, 203
 Fox, Robin L. 426, 432
 Franz, Michael 148
 Frateantonio, Christa 264
 Frenschkowski, Marco 249, 351
 Frey, Jörg 53–57
 Fried, Johannes 132, 189, 196
 Friesen, Steven J. 106
 Fuchs, Elfriede 132, 134, 140, 146, 195
 Fuhrmann, Manfred 144
 Fusillo, Massimo 145

 Gabba, Emilio 142, 146, 193
 Gabelmann, Hanns 368
 Gager, John G. 264, 418
 Gamble, Harry Y. 426
 Garrett, Susan R. 289
 Gasque, W. Ward 29 f.
 Gaston, Lloyd 427
 Gauger, Jörg-Dieter 296, 372, 375
 Gaventa, Beverly R. 36, 45, 168, 308, 312,
 347, 419

- Geagan, Daniel J. 106
 Geffcken, Johannes 377, 384
 Gehrke, Hans-Joachim 116, 141, 148, 153,
 159 f., 179, 181, 202, 257 f., 262 f., 271, 274,
 280, 282
 Geiger, Georg 247
 Gempf, Conrad 139 f., 224, 271
 Gentili, Bruno 141
 Geppert, Stefan 340 f., 344, 349–352, 354
 Gerber, Christine 172, 269
 Giesen, Heinz 380 f.
 Gilbert, Gary 361 f., 408
 Gill, Christopher 131, 141, 148 f.
 Gilman, John 251
 Glei, Reinhold 240
 Goldhill, Simon 240
 Good, R. S. 259
 Goodspeed, Edgar J. 112
 Goulder, Michael 275
 Grasso, Santi 247, 250
 Green, H. Benedict 92 f.
 Green, Joel B. 6, 8, 265, 275
 Gregory, Andrew 91–96, 99, 101, 103 f.,
 122 f., 245, 392 f., 395 f., 400
 Griffin, Miriam T. 140
 Groag, Edmund 108
 Gruen, Erich S. 222, 234

 Haar, Stephen 121, 399
 Haase, Mareile 152
 Habicht, Christian 257
 Häfner, Gerd 31, 187, 190
 Hägg, Tomas 146
 Haenchen, Ernst 24–26 f., 91, 93 f., 122, 176,
 420
 Häußler, Reinhard 199
 Hafner, German 423
 Hagene, Sylvia 181 f.
 Hagner, Donald A. 92
 Halbwachs, Maurice 258
 Halfmann, Helmut 108, 225
 Hall, Robert G. 182, 208, 211
 Hamm, Dennis 423
 Hanslik, Rudolf 107
 Hardtwig, Wolfgang 130
 Harnack, Adolf (von) 22, 27 f., 88, 111, 306,
 388 f., 391 f., 395 f.
 Harrill, J. Albert 234, 292, 409
 Harris, William V. 426
 Harth, Dietrich 153, 167, 213
 Hauschild, Jan-Christoph 436
 Hauser, Hermann, J. 427
 Hayes, John H. 330, 332, 340, 345

 Hays, Christopher M. 398
 Heckel, Hartwig 262
 Hedrick, Charles W. 312
 Heil, Christoph 172
 Heine, Heinrich 245, 417 f., 436
 Heininger, Bernhard 303, 308 f., 322
 Hemer, Colin J. 30, 88 f., 98, 104–107, 109,
 112, 119, 167
 Hengel, Martin 89, 111, 167
 Herms, Eilert 415
 Hezser, Catherine 339, 344
 Hidber, Thomas 100
 Hill, Charles E. 94, 393
 Hillard, Thomas 104, 116
 Hintermaier, Johann 289, 291
 Hölkeskamp, Karl-Joachim 147, 150, 260 f.,
 270
 Hoffmann, R. Joseph 397
 Hogan, Derek 223
 Holladay, Carl R. 161, 268 f.
 Holtzmann, Heinrich 116, 120
 Holzbach, Mathis-Christian 34
 Holzberg, Niklas 134, 146, 195, 242
 Horn, Hans-Jürgen 148, 193
 Hornschuh, Manfred 94
 Horsley, Gregory H. R. 106
 Hose, Martin 24, 134, 141 f., 153, 199
 Hübinger, Gangolf 130
 Hummel, Adrian 330, 344
 Hyldahl, Niels 90, 115, 121

 Jacquier, Eugène 88
 Jaeger, Werner 26 f.
 Jaisle, Karl 348 f.
 Jakob-Sonnabend, Waltraud 377, 385
 Jantsch, Johanna 22, 28
 Jantsch, Torsten 6–8
 Jaquette, James L. 435
 Jaraus, Konrad H. 2, 9
 Jervell, Jacob 178, 182, 267, 278, 281, 427,
 433
 Jeska, Joachim 173, 176, 272
 Jipp, Joshua W. 332, 340 f., 344, 355, 359 f.
 Jones, Brian W. 382
 Jónsson, Jakob 220
 Jülicher, Adolf 89, 114, 118, 123
 Jung, Franz 7

 Kany, Roland 97, 100, 258
 Kauppi, Lynn A. 295, 340 f., 344, 347, 349,
 354 f., 360, 362 f., 371, 412
 Keener, Craig S. 89, 104, 106, 111 f., 114
 Kelhoffer, James A. 101, 393

- Kemmler, Dieter W. 420
 Kerényi, Karl 146
 Kefßler, Eckhard 135 f., 191
 Kezbere, Ilze 64–67, 360
 Kierdorf, Wilhelm 179, 261, 263
 Kilpatrick, George D. 420
 Kinzig, Wolfram 259
 Klauck, Hans-Josef 79 f., 95, 110, 167, 172,
 214, 232–237, 275, 280, 289, 295, 331,
 336, 340 f., 344, 360, 362 f., 371, 375, 377,
 379–381, 408, 410, 412, 420–422, 430,
 432 f., 437 f.
 Klein, Günter 87, 90, 115
 Klein, Hans 111
 Klinghardt, Matthias 122, 266, 278, 392,
 397 f.
 Kloppenborg, John S. 355
 Knabenbauer, Joseph 88
 Knepe, Alfred 238, 374, 376
 Knibb, Michael A. 379
 Knox, John 89, 115, 122, 397
 Koch, Dietrich-Alex 99
 Koch, Heinrich 88, 98, 109
 Kodell, Jerome 297
 Köster, Helmut 90
 Koet, Bart J. 422
 Kokkinos, Nikos 290, 319
 Korn, Manfred 102, 419, 431 f.
 Koselleck, Reinhart 129, 192
 Koskeniemi, Erkki 26
 Kratz, Reinhard 290
 Kraus, Walther 340, 344, 348 f.
 Kraut, Gisela 157
 Krauter, Stefan 34, 42, 322
 Kremer, Jacob 311 f.
 Krenkel, Max 116
 Kümmel, Werner G. 89, 94, 112, 389,
 397
 Kuhn-Chen, Barbara 207
 Kurz, William S. 177, 435
 Kytzler, Bernhard 206

 Labahn, Michael 341, 344, 355
 Ladouceur, David 339–341, 344, 348, 350 f.,
 354 f., 360, 432
 Laird, Andrew 146, 196
 Lake, Kirsopp 94, 98
 Lambertz, Maximilian 98
 Lampe, Peter 192
 La Rocca, Eugenio 353 f.
 Lausberg, Heinrich 137, 141, 148, 150, 222,
 288
 Lendle, Otto 136, 139, 141 f.

 Lenfant, Dominique 231
 Lentz, John C. 323
 Leppä, Heikki 113
 Leppä, Outi 112
 Ley, Anne 340, 345, 349
 Lieu, Judith M. 96, 390, 392, 395 f., 398, 403
 Lindemann, Andreas 113, 285, 312, 325
 Löhr, Winrich A. 94 f., 388
 Löning, Karl 124, 267, 278 f., 281, 310, 312,
 314, 421–423, 428, 433
 Lösch, Stephan 223 f.
 Lohfink, Gerhard 275, 312, 315
 Loisy, Alfred 109
 Longenecker, Bruce W. 284
 Lorenz, Thuri 350, 352
 Luce, T. James 136, 139, 141 f., 199
 Luckmann, Thomas 208, 265
 Lüdemann, Gerd 102, 121, 167, 224, 232 f.,
 235–237, 287, 405
 Luther, Susanne 57–59
 Luz, Ulrich 134, 139, 149, 207
 Lyonnet, Stanislas 247

 Macchi, Jean-Daniel 182
 MacDonald, Dennis R. 34, 78, 164, 263
 MacRae, George W. 254
 Maddox, Robert 174, 281
 Malherbe, Abraham J. 267, 281, 416
 Marguerat, Daniel 68–71, 89, 112, 159, 161,
 175, 178, 182, 210–212, 232 f., 287, 291,
 308 f., 311–314, 316, 319, 427, 429, 435
 Marincola, John 131, 154, 198, 276
 Marquard, Odo 243
 Marshall, Ian H. 210
 Mason, Steve 25, 42, 117–119, 161, 167,
 224 f., 228, 241 f., 338, 344
 Matson, Mark A. 103
 Mattill, Andrew J. 89, 101, 109
 Maurer, Christian 314 f.
 Mavrogiannis, Theodoros 262
 May, Gerhard 389, 391
 McCoy, W. James 30, 139, 163, 210
 McDonald, Alexander H. 135
 Mehl, Andreas 135, 150, 170, 177
 Meiser, Martin 89, 121, 124 f., 405
 Meißner, Burkhard 142, 154, 177, 276
 Meister, Klaus 136, 139, 141 f., 170
 Mellor, Ronald 220
 Merkel, Helmut 124, 259, 278–281, 310, 375,
 427 f.
 Metzner, Rainer 98, 229
 Meyer, Eduard 22 f., 25, 27, 102, 306, 409
 Miles, Gary B. 332, 339, 344, 350, 355, 432

- Miltner, Franz 354
 Mitchell, Alan C. 430
 Mitchell, Margaret M. 34, 42, 78, 263
 Mittelstaedt, Alexander 30, 89, 98, 101, 104 f., 109, 114, 118, 306
 Moessner, David P. 216
 Moles, John L. 130, 141, 148, 153, 184, 196
 Moll, Sebastian 392
 Momigliano, Arnaldo 130
 Mommsen, Theodor 22
 Mommsen, Wolfgang J. 132
 Montefiore, Hugh 117
 Moreland, Milton 173
 Morgan, John R. 134, 146, 195
 Morgan, Teresa 193
 Motzkin, Gabriel 2
 Moule, Charles F. D. 254
 Mount, Christopher 12, 89, 99, 123, 394, 399 f., 402
 Müller, Carl W. 134, 145 f., 195 f.
 Müller, C. Detlef G. 93 f.
 Müller, Mogens 89, 124
 Munck, Johannes 88, 98, 101, 104, 109, 112
 Mußner, Franz 111, 427
 Myllykoski, Matti 247, 250

 Näf, Beat 283
 Nasrallah, Laura 90, 121
 Nassauer, Gudrun 8, 408
 Natzel-Glei, Stephanie 240
 Nauta, Ruurd 374
 Neiryneck, Frans 103
 Nellessen, Ernst 419
 Nesselrath, Heinz-Günther 32, 140
 Nestle, Wilhelm 295, 372
 Neudecker, Richard 423
 Neumann, Nils 332, 344
 Nicolai, Roberto 192
 Nielsen, Inge 352
 Nietzsche, Friedrich 425
 Nipperdey, Thomas 130, 212
 Nobbs, Alanna 104, 116
 Norden, Eduard 26 f.

 Obermeier, Klaus 312
 Oexle, Otto Gerhard 130, 258
 Ó Fearghail, Fearghus 274
 Omerzu, Heike 98, 224, 226–228
 O'Neill, John C. 89, 124
 Osiek, Carolyn 426
 Overbeck, Franz 94

 Paley, William 104
 Palmer, Darryl W. 160 f., 268, 275
 Parisi Presicce, Claudio 352
 Parker, David C. 90
 Parker, Pierson 88, 102, 109
 Parry, David T. N. 289
 Parsons, Mikeal C. 25, 32, 39, 133, 166, 186, 196, 245, 393
 Pascal, Carlo 377
 Pelling, Christopher B. R. 131, 151, 154, 183, 186–190, 200, 204, 303, 308
 Penner, Todd C. 34, 76–78, 137, 139, 142, 145, 153, 161, 164, 170, 172 f., 268 f.
 Perry, Ben E. 146, 328, 344
 Pervo, Richard I. 8, 25, 39–46, 88, 90 f., 94 f., 100 f., 103 f., 107, 113 f., 117, 119–121, 123, 125, 164–166, 195, 220, 223 f., 227 f., 234, 237 f., 242, 245, 284, 288, 292, 306, 311 f., 321 f., 324, 330 f., 336, 340, 344, 348, 357, 360, 371, 393 f., 406, 408, 414, 420, 422, 432
 Pesch, Otto Hermann 158
 Pesch, Rudolf 111, 172, 270, 277, 420
 Petzold, Karl-Ernst 198
 Pezzoli-Olgiati, Daria 382
 Pfeiffer, Stefan 382
 Pilhofer, Peter 264, 269, 355, 425
 Plass, Paul 223
 Plümacher, Eckhard 22–25, 32, 51, 53, 139, 141–143, 152, 160, 165, 179, 181 f., 198, 207, 270, 272, 274, 314, 330, 344, 410, 423, 430–432
 Pötscher, Walter 419
 Pokorný, Petr 431, 433
 Porter, Stanley E. 139, 272, 306
 Poulsen, Birte 340, 344, 349, 353 f.
 Powell, Mark A. 419
 Praeder, Susan M. 164, 330 f., 344, 358
 Preisendanz, Wolfgang 221
 Pretty, Robert A. 391
 Preuschen, Erwin 37
 Puelma, Mario 140, 148, 193

 Rackham, Richard B. 88, 98, 109
 Radl, Walter 102, 179, 233, 246, 273, 287, 289, 291, 321
 Rahner, Hugo 329, 345
 Ramsay, William M. 105, 111
 Ranke, Leopold (von) 22, 129 f., 192
 Rapske, Brian M. 355
 Reardon, Bryan P. 146
 Reasoner, Mark 172, 178
 Rebenich, Stefan 22, 139, 142, 144 f.

- Rehberg, Karl-Siegbert 126, 211, 298 f.
 Reimer, Andy M. 35
 Reiser, Marius 106, 220 f., 230, 232, 306
 Reitzenstein, Richard 26–28
 Rese, Martin 280, 427
 Reuter, Rainer 91 f.
 Rexroth, Frank 2
 Richardson, Lawrence 352
 Rinaldi, Giancarlo 98
 Robinson, John A. T. 89, 98
 Röder, Jörg 57–59
 Römer, Franz 131
 Römer, Thomas 182
 Rösler, Wolfgang 141, 148 f., 193
 Roloff, Jürgen 89, 112, 122, 224, 228, 232, 273, 281, 309 f., 321, 427
 Rougé, Jean 385
 Rosner, Brian S. 179, 272, 275
 Roth, Dieter T. 392, 396
 Rothschild, Clare K. 36, 42, 53–57, 59–62, 135, 142, 161, 168, 172, 176–179, 184, 191, 246, 268, 274, 321
 Roveri, Attilio 207
 Rowe, C. Kavin 4–6, 8, 85, 230, 245, 369, 406, 408
 Rüpke, Jörg 138, 180, 275 f.
 Rösen, Jörn 2, 5, 147, 270
 Rusam, Dietrich 111, 271, 274, 278, 306
 Russell, Henry G. 102
 Rutherford, Richard 227
- Sabrow, Martin 2, 9
 Sacks, Kenneth 139 f., 142, 144, 224
 Saddington, Denis B. 98
 Salo, Kalervo 278
 Saloniuss, Aarne H. 90
 Sand, Alexander 419
 Sande, Siri 352
 Sanders, Jack T. 427
 Satterthwaite, Philip E. 185
 Schäfer, Jan 330, 345
 Schalles, Hans-Joachim 257
 Scheer, Tanja 340, 345, 349
 Schenk, Wolfgang 113
 Schenke, Hans-Martin 89, 112, 402
 Schepens, Guido 303
 Schierling, Maria J. 164
 Schierling, Stephen P. 164
 Schille, Gottfried 94, 123, 125
 Schinkel, Dirk 107
 Schluchter, Wolfgang 300
 Schmidt, Carl 93 f.
 Schmidt, Daryl D. 142, 178, 273
- Schmidt, Eckart D. 57–59
 Schmidt, Karl Matthias 109
 Schmiedel, Paul W. 89
 Schnauß, Markus 256
 Schneider, Gerhard 89, 91, 93 f., 111 f., 216, 317, 418, 433
 Schnelle, Udo 89, 123
 Schreckenberg, Heinz 118
 Schreiber, Stefan 227, 361, 408, 412
 Schrenk, Gottlob 315, 420
 Schröter, Jens 29, 34, 51–53, 91, 96 f., 102, 142, 148, 159, 166–168, 188, 210, 213, 270, 273, 285, 306 f., 312, 314 f., 388, 393, 395, 400, 402 f.
 Schürer, Emil 118–120
 Schürmann, Heinz 266, 426
 Schütrumpf, Eckart E. 145
 Schütz, Alfred 208
 Schuler, Carl 106
 Schulte, Claudia 107
 Schwartz, Daniel R. 98, 290
 Schwartz, Sandra 223, 406
 Schwemer, Anna Maria 89, 111
 Scott, James C. 230, 283, 368
 Scott, James M. 359
 Scott, Kenneth 353 f.
 Searle, John R. 193
 Seeck, Otto 22
 Seeliger, Hans R. 94
 Seifrid, Mark A. 278 f.
 Sellner, Hans Jörg 7
 Semler, Johann Salomo 387
 Shauf, Scott 36, 45, 60, 62–64, 160, 166, 168, 171, 179 f., 212, 237, 308
 Shellard, Barbara 89, 103, 116 f., 120
 Sherwin-White, Adrian N. 105, 167
 Smith, David E. 388, 393, 400, 402
 Smith, Dwight M. 103
 Smith, Morton 92 f.
 Soards, Marion L. 173, 176, 178, 224, 272
 Söder, Rosa 329, 345
 Sonnabend, Holger 131
 Sparks, Hedley F. D. 274
 Spencer, F. Scott 347, 363
 Spencer, Patrick E. 246
 Speyer, Wolfgang 197, 430
 Spittler, Janet E. 333, 345
 Squires, John T. 177 f., 212, 241, 302
 Stadter, Philip A. 151
 Stählin, Otto 32
 Stark, Rodney 125, 409
 Stegemann, Wolfgang 427
 Steichele, Hanneliese 135, 148, 169

- Stein, Arthur 107
 Stemmler, Michael 134, 150, 152
 Sterling, Gregory E. 24, 89, 111 f., 117 f., 126, 160 f., 178 f., 182, 202, 208, 230, 267–270, 272 f., 299, 407
 Stewart-Sykes, Alistair 94
 Steyn, Gert J. 7
 Stierle, Karlheinz 193
 Stolle, Volker 312
 Stoneman, Richard 145
 Strasburger, Hermann 118, 131
 Streeter, Burnett H. 111, 117
 Strelan, Rick 230, 234, 288
 Strobel, August 289
 Strobel, Karl 107, 110
 Stroh, Wilfried 141, 201
 Syme, Ronald 108, 132, 225
- Taeger, Jens-Wilhelm 7–9, 419, 423, 428 f.
 Tajra, Harry W. 224, 227
 Talbert, Charles H. 167, 330, 332, 340, 345, 347
 Tannehill, Robert C. 23, 246, 419, 422, 427
 Tatum, James 145
 Taylor, Justin 33
 Theißen, Gerd 187, 290, 300 f.
 Thimmes, Pamela Lee 330, 336, 345
 Thompson, Leonard L. 382
 Thornton, Claus-Jürgen 98, 106, 306, 388, 395 f.
 Thraede, Klaus 269
 Tiede, David L. 421
 Tillich, Paul 1
 Timpe, Dieter 112, 153, 190 f., 195, 206, 378, 382, 384–386
 Torrey, Charles C. 88
 Townsend, John T. 90, 95, 397
 Treiber, Hubert 301
 Troftgruben, Troy M. 73–76, 100
 Trompf, Garry W. 176, 274, 293, 321, 332, 339, 344, 350, 355, 391, 432
 Tsutsui, Kenji 391
 Tuckett, Christopher 90
 Tyson, Joseph B. 88 f., 101, 113, 115 f., 122, 164, 183, 273, 280, 397, 419, 427
- Ulrich, Jörg 267
 Unnik, Willem C. van 137, 162, 216, 277
- Vander Stichele, Caroline 76–78
 Vielhauer, Philipp 93, 122
 Vinzent, Markus 122, 392
 Virgilio, Biagio 257
- Völkel, Martin 216, 247
 Vouga, François 220
- Wachsmuth, Dietrich 329, 336 f., 339, 345, 349–351, 354 f., 357
 Wachtel, Klaus 98
 Walker, William O. 113
 Wall, Robert W. 292, 300
 Walter, Uwe 141, 259–261, 280, 282
 Walters, Patricia 101, 245
 Walton, Steve 114, 369, 411
 Wanke, Joachim 247, 250
 Wasserberg, Günter 6, 321, 419, 427, 435
 Wathelet, Paul 262
 Weaver, John B. 289–291
 Weber, Max 300
 Webster, Thomas B. L. 356
 Wedderburn, Alexander J. M. 99, 160, 210, 279
 Weinreich, Otto 27
 Weiser, Alfons 224, 232 f., 235–237
 Wendel, Susan 94, 124
 Wendland, Paul 26, 32
 Werner, Michael 436
 Wheelton, M. J. 144
 White, Hayden 31, 131 f., 150
 Whitehead, Alfred North 129
 Wifstrand, Albert 32, 179, 272
 Wikenhauser, Alfred 88, 98, 118
 Wilamowitz-Moellendorff, Ulrich von 23, 28, 219
 Wilcox, Max 418
 Wilde, Oscar 132
 Wildhaber, Bruno 410, 420, 422
 Wilker, Julia 119, 287, 289 f., 294, 319, 371
 Williams, Charles S. C. 102
 Williams, Joel F. 428
 Williams, Margaret H. 108, 225
 Willing, Meike 122
 Wilshire, Leland E. 397
 Wilson, Stephen G. 266, 278–280
 Wilson, Walter T. 161, 170
 Winter, Bruce W. 104, 116, 223, 226
 Winter, Dagmar 187
 Wirth, Gerhard 138, 142, 146, 203
 Wischmeyer, Oda 269
 Wischmeyer, Wolfgang 94
 Wiseman, Timothy P. 132 f., 136 f., 141, 144 f., 183, 196, 199
 Witetschek, Stephan 89, 91, 94, 100 f., 105–107, 109, 111, 115, 125, 379
 Witherington, Ben 120, 163, 166
 Witherup, Ronald D. 311–313

- Witschel, Christian 366, 378
Wittgenstein, Ludwig 405
Witulski, Thomas 382
Wolffsohn, Michael 259
Wolter, Michael 44, 76, 100–102, 123, 125,
159, 175, 183, 210, 216, 248, 250, 270, 281,
285, 300, 306, 318, 332, 345, 359, 367, 399
Wood, Michael 132
Woodman, Anthony J. 135 f., 145, 198 f., 202
Wordelman, Amy L. 34
Wurst, Gregor 96
Yamada, Kota 141, 161, 268
Yamazaki-Ransom, Kazuhiko 361, 369,
413
Zahn, Theodor 89, 117, 388
Zanker, Graham 356
Zeller, Eduard 90 f., 93 f.
Ziesler, John A. 254
Zmijewski, Josef 111
Zwierlein, Otto 92 f.
Zyl, Hermie C. van 7

Sachregister

Griechische Begriffe

- ἄγγελος 235, 294f., 301, 371
ἄγραμματος 179, 242, 431
αἵρεσις 117, 228
ἀκριβεία, ἀκριβῶς 48, 130, 139, 142, 184, 200, 216
ἀκωλύτως 3, 75, 285, 292, 361, 435, 441
ἀλήθεια, τὸ ἀληθές, τὸ ὡς ἀληθές 81, 133f., 139f., 142f., 149f., 191, 197, 200, 205, 216, 391
ἀνάγκη 241
ἄνωθεν 216
ἀξιαφηγητότερον 140, 144, 184
ἀπολογία, ἀπολογεῖσθαι 276, 316f., 406
ἀρεοπαγίτης 106
ἀρχαιολογία 194, 211, 215, 269
ἀσιάρχης 106
ἀσφάλεια 188, 216f., 418
- βάρβαρος 355
βαστάζειν 314f.
βουλή 178, 225, 273, 322, 340
- γραμματεὺς 107, 179
- δεῖ 61, 83, 177, 252, 273, 314, 316, 322, 338
δεισιδαιμονία, δεισιδαίμων 236, 361, 408
δῆμος 371, 373
διαλέγεσθαι 420, 425, 435
διήγημα 77, 81, 133f., 195–197
διήγησις 133, 195f., 216, 266, 273, 356
δίκαιος 147, 317, 341, 351
δόξα 109, 192, 366, 369
δρᾶμα, τὸ δραματικόν 106, 134, 145, 333
- ἔθος, ἔθη 264, 266, 277f.
εἰρήνη 227
ἐκκλησία 171, 237, 284, 289f., 299
ἐκλογή 17, 305, 314f.
ἔκφρασις 17, 59, 82, 125, 305, 316, 320, 332, 356, 381
ἐλπὶς 182, 241, 433
- ἐνάργεια 44, 135, 137f., 140, 158, 174, 184f., 203, 216, 236, 239, 288, 291f., 332, 342, 347, 356
ἐξουσία 66, 109, 366, 369, 381
εὐεργεσία 7, 84
εὐλογεῖν 249
εὐσέβεια, εὐσεβής 150, 182, 350, 376
εὐχαριστέω 249, 336
- ἡδονή 141, 143, 182
- θάλασσα 328, 330, 332, 359, 441
θεῖοι ἄνδρες 83, 321, 432
θέλημα 178, 322
θεὸς πατρῶος 310
θυμὸς 296
- ιδιώτης 21, 179, 242, 431
ιδιωτικὴ φράσις 41, 242
ἱστορία, τὸ ἱστορικόν 3, 133f., 137, 142, 146, 148, 150, 191, 193–195, 205f., 356
ἱστορικός 148, 196
- καθεξῆς 216
καθόλου 147f., 150, 193
καλούμενος 105
- λαός 5, 57, 286, 291, 299, 317
λεγόμενος 105, 137, 149, 151, 391, 430
λίμνη 332, 359, 441
λόγος σπερματικός 80, 428
- μεταβολὴ πολιτειῶν 266
μετάνοια 6f.
μίμησις 135, 141, 342
μῦθος, τὸ μυθικόν 134
- νεωκόρος 106
- ξύμπασα γνώμη 139, 200–202, 208, 212, 217
- ὁδός 4, 171, 247, 251, 268, 272, 342
οἰκοδομή 182

- οίκουμένη 66, 84, 109, 328, 333, 366 f., 438, 441
 ὄραμα 255
 ὀρίζειν 178, 273
- παρακολουθεῖν 137, 216
 παράσημον 340, 354 f.
 παρεπόμενον 137
 παρρησία 361, 435
 πατρώος 266, 310
 πείθειν, πείθεσθαι 418 f.
 πιστεῦειν 315, 419
 πίστις 6, 319
 πλάσμα, τὸ πλασματικόν, πλάττειν 134, 146, 195, 199
 πνεύμα 3, 95, 418
 πολιτάρχης 106
 πορεύεσθαι 149, 247
 πράγμα, πράγματα 30, 52, 133, 196, 206, 211, 216, 224, 266
 πεπληροφορημένα 211, 216
 πραγματική προαίρεσις 47, 142
 πρέπον 15, 151, 202, 231, 238
 πρόνοια 52, 178, 212, 226, 273, 302, 338
 προσδοκία, παρὰ τὴν προσδοκίαν 219, 223, 229, 233, 240, 243, 415
 προσκύνησις 66 f., 109, 367–369
 προσωποποιία 174
- ρήτωρ 224 f.
 σεβόμενοι (τὸν θεόν) 418
 σκευός 314 f.
 σπερμολόγος 431
 στάσις 224, 228, 230
 συγγραφεὺς 137, 192, 196, 202
 σφάζειν 6 f., 341, 351
 σωτήρ, Σωτήρες 6–8, 65, 212, 230, 341, 349, 361, 408
 σωτηρία 6 f., 324, 328, 336, 433
- τεχνική φράσις 41, 242
- ὑποτύπωσις 203, 356
- φαντασία 137, 203, 213, 319
 φιλόανθρωπος, φιλανθρωπία 422, 441
 φοβούμενοι (τὸν θεόν) 418
 φωνή 110, 373
- Χριστιανός, Χριστιανοί 6, 52, 124, 171, 284, 296, 430
- ψεῦδος 134, 199, 201

Lateinische Begriffe

- aedes Castoris* 351 f.
aliqua figura veritatis 15, 200
angelus interpres 381
anima naturaliter Christiana 80, 428
argumentatio 226
argumentum 134, 196
assentatio nimia 226
- captatio benevolentiae* 226, 228, 236, 408, 414 f.
cognitio extra ordinem 224
confirmatio 227 f.
consecratio 65, 362
- damnatio memoriae* 65, 384–386
delectare 142, 163, 220, 229, 240
demonstratio 203, 288, 356
desiderium naturale 423
dispositio 185
docere 142, 229, 240
- elocutio* 185
evidentia 137, 185, 203, 288, 356
exemplum 150–152, 174
exordium 226
exordium separatum 226
exornatio rerum 163
- fabula* 133 f.
fascinosum 337, 369
fictum, fingere 134, 149, 151, 187, 199
- gestae rei expositio* 134
- haeretici* 389, 403
historia 47, 133 f., 142, 144, 150, 164, 170
historia continua, historia perpetua 6, 54 f., 74, 100
- imagines maiorum* 261
imitatio 70, 75, 179, 272–274

- inlustratio* 137
inventio 185, 202

mendacium 134, 149, 152, 199 f.
mors persecutorum 215, 287, 295, 372
mos maiorum 11, 16, 41, 72, 124, 153,
 174, 205, 214, 257 f., 260–262, 274,
 277 f., 281, 323, 332, 428
movere 142, 163, 240

narratio 54, 134, 191, 196, 212, 226
narratio credibilis 227
nomen Christianorum 300
novitas 264

orbis Romanus 362, 367, 415, 441

partes artis 185
peritus 187
peroratio 226
pompa funebris 205, 261
praescriptio 389
principes iuventutis 354
providentia 178, 337

refutatio 228
repraesentatio 137, 203

reprehensio 151, 187 f., 203, 213
res fictae 134
res gestae 134, 143, 150, 206
ridendum 232
ridiculum 231, 241

salsum 241
scriptura 390
seditio 224
servus currens, serva currens 233, 292
sub oculis subiectio 137, 203, 288, 356
superstitio 158, 236, 264, 267, 348, 408

theologia civilis 207
theologia mythica 207
theologia naturalis 207
transvectio equitum 352
tremendum 221, 232, 337, 369 f.

urbanitas 228

vero simile 105, 134
vicinia mortis 238, 252, 335 f.
vitium 151, 226

Namen

- Abraham 48, 259, 268, 342
 Achilleus Tatios 81, 225
 Adamantios (Dialoggestalt) 387, 391, 395
 Aeneas 2, 205, 262, 329, 337
 Agabus 100, 122
 Agricola, Cn. Iulius 150, 227
 Agrippa I. (Herodes Agrippa) 16 f., 66,
 107, 110, 118 f., 166, 214, 228, 234 f., 284,
 287, 289 f., 293 f., 296, 300, 302, 319, 362,
 371–374, 383, 412 f.
 Agrippa II., M. Iulius 6, 42, 52, 118, 159,
 174, 176, 215, 281, 289, 292 f., 302, 311,
 319 f., 371, 413
 Ailios Aristeides 81 f., 226, 335
 Ailios Theon 58, 77, 133, 186, 195
 Alexander der Große 43, 65, 136, 145, 165,
 183, 205 f.
 Alexander Severus (Kaiser) 378
 Ananias (Hoherpriester) 224
 Ananke (mythische Gestalt) 419
 Anaximander 47

 Anaximenes von Lampsakos 142
 Andokides 339, 350
 Antiochos IV. Epiphanes 17, 65, 215, 234,
 239, 296, 371 f., 374, 378, 383, 413
 Antoninus Pius (Kaiser) 226
 Apelles (Markionit) 391
 Aphrodite 240, 337
 Apollo 28, 110 f., 235, 337, 365 f., 370, 373,
 413
 Apollonios von Rhodos 85, 240
 Apollonios von Tyana 27, 82, 145, 335
 Apollon (Christ) 187
 Apuleius von Madaura 146, 165
 Aratos von Soloi 423, 431
 Aristides (Apologet) 66
 Aristobulos (Exeget) 423
 Aristobulos von Kassandreia 144
 Aristoteles 58, 60, 130, 141, 148 f., 193
 Aristoxenos 57
 Arrianos, Flavios 83
 Artapanos von Alexandrien 48, 195, 222, 291

- Artaxerxes II. (Großkönig) 195
 Artemis 63, 106, 237, 337, 423
 Atomus 118
 Atticus, T. Pomponius 136, 175, 206
 Aufidius Bassus 144
 Augustus (Kaiser) 138, 205, 351–353, 369

 Balaam (Prophet) 436
 Bar-Jesus 79, 232, 235
 Barnabas (Christ) 66, 187, 235, 285–287, 422
 Baur, Ferdinand Christian 90, 396
 Beliar 366, 379
 Berenike, Iulia 118, 215, 289, 297, 302, 311, 319, 413
 Berossos 161, 208, 268, 407
 Blastus (Kämmerer) 107f., 166, 284
 Bultmann, Rudolf 24, 53, 432, 439

 Cadbury, Henry Joel 25, 45, 60, 126, 163
 Caesar, C. Julius 28, 82, 138, 145, 188, 204, 214, 260, 264
 Caligula (Kaiser) 65, 293
 Calvin, Jean 52, 348, 439
 Cassius Dio 75, 207, 367, 369
 Cato Maior, M. Porcius 48, 150, 192, 261
 Cato Minor, M. Porcius 150
 Catullus (Freund Juvenals) 335 f.
 Chaireas (Romanfigur) 146, 195
 Chariton von Aphrodisias 74, 146, 164, 195, 333
 Cicero, M. Tullius 42, 60f., 116, 135–138, 143 f., 151 f., 175, 198, 204, 209, 220, 260 f., 279, 338
 Claudius (Kaiser) 118, 140, 369
 Coleridge, Samuel Taylor 194
 Conzelmann, Hans 39, 62, 71, 105, 271
 Coriolan 136
 Cornelius (Centurio) 66, 81, 170, 275, 298, 313 f., 429
 Cremutius Cordus 144
 Curtius Rufus, Q. 48
 Cyprian 98

 David 52, 384
 Demetrios (Exeget) 48, 53
 Dibelius, Martin 24, 60, 439
 Dike (mythische Gestalt) 341 f., 355, 360 f., 363
 Diodorus Siculus 35, 52, 57, 293, 302
 Dionysos 291, 337
 Dionysios Areopagita 92, 428
 Dionysios von Halikarnass 35, 77, 133, 144, 170, 191, 193, 198, 203, 266, 293, 302
 Dionysios von Korinth 92
 Döllinger, Ignaz von 438
 Domitian (Kaiser) 18, 65, 67, 85, 87, 107 f., 111 f., 127, 225, 351, 353 f., 365 f., 370 f., 374–376, 378 f., 382–386
 Drusilla (Tochter Agrippas I.) 118, 228 f.
 Drusus, Nero Claudius 352

 Elijä 275, 384
 Elymas (Bar-Jesus) 118, 232, 235
 Encolpius (Romanfigur) 335, 342
 Ephoros von Kyme 142, 163, 196
 Epikur 125, 225, 405, 421, 440
 Erasmus von Rotterdam 439
 Eros 240
 Eumolpus (Romanfigur) 238, 252, 335 f.
 Eupolemos (Historiograph) 48
 Euripides 42, 341
 Eusebios von Cäsarea 2, 50, 55 f., 94, 122, 283, 295, 305

 Fabius Pictor, Q. 48
 Felix, M. Antonius (Claudius?) 83, 98, 108, 115, 166, 224, 226–229, 231, 238, 276, 302, 414 f.
 Festus, Porcius 97 f., 166, 297, 311, 319 f., 413

 Galba (Kaiser) 34, 381
 Gallio, L. Iunius 166, 358
 Ganymed 240
 Gibbon, Edward 111
 Gorgias (Sophist) 147

 Hadrian (Kaiser) 3, 56, 85, 90, 107, 328, 376, 378
 Haenchen, Ernst 23, 26, 45, 68, 70, 90, 305
 Hananias (Christ) 313–315, 317 f.
 Harnack, Adolf (von) 22, 27 f., 88, 305, 387, 389, 392, 395 f., 439
 Heine, Heinrich 417, 435 f.
 Hekataios von Abdera 161, 268
 Hekataios von Milet 47, 161, 268
 Helios 339
 Hera 240
 Herakles 240, 268, 332, 337, 361
 Herder, Johann Gottfried 439
 Hermann der Cherusker 169, 321
 Hermes 235, 422
 Hermokrates von Syrakus 146, 195

- Herodes (Angeklagter) 339
 Herodes der Ältere 104, 119, 289, 296, 371, 373, 384
 Herodes Antipas 289, 294, 371, 373
 Herodias 118
 Herodot 47, 54, 74, 142, 144, 148, 161, 193, 196, 198, 207, 268
 Homer 32, 34, 42, 53, 55, 76, 78, 83, 141, 173, 181, 193, 262 f., 333, 350
 Hypereides (Rhetor) 144
- Irenäus von Lyon 11 f., 18, 40, 56, 66, 90 f., 95–99, 101, 122, 126 f., 387, 392–394, 398, 400–403, 442
 Isokrates 60, 142
- Jakobus (Herrenbruder) 277, 284–286, 292 f.
 Jakobus (Zebedaide) 110, 284, 289 f., 301, 372, 386, 406
 Jamblich 430
 Jefferson, Thomas 59
 Jesus von Nazaret 1, 3 f., 6, 9–11, 15–17, 46, 56–58, 65 f., 78, 100 f., 109, 121, 123 f., 157, 170 f., 187, 215, 230 f., 236 f., 245–247, 249–257, 259, 274 f., 278, 283, 289, 294, 296, 308, 310, 313, 317, 321, 323–325, 329, 332, 342, 359, 361, 366 f., 396, 400–402, 405 f., 408, 410, 412, 416, 419, 422, 425 f., 431, 434 f., 442
 Johannes (Apostel) 290, 386, 402, 431, 442
 Johannes (Seher) 112, 380–382, 412–414
 Johannes der Täufer 118, 175, 187, 206, 274 f., 285, 289, 294, 342, 375, 410
 Johannes Chrysostomos VI
 Johannes Markus 285–287
 Jona 81, 329, 339, 350
 Josephus, Flavius 14, 16 f., 24 f., 42, 48 f., 54 f., 74, 82, 87, 92, 104 f., 110, 116–121, 127, 161, 166, 178, 182, 201, 206, 213, 226, 234 f., 241, 266, 269 f., 273, 276, 278, 283 f., 294 f., 297, 302, 338, 371, 407
 Judas (Damaszener) 313
 Judas der Galiläer 117, 119 f., 166
 Judas Barsabbas 122
 Judas Iskarioth 96, 105, 295
 Julian (Kaiser) 146, 195, 431
 Julius (Centurio) 331, 334, 342, 363, 411, 441
 Justin der Martyrer 8, 66, 94, 101, 103, 121, 124, 394, 398
 Justinian (Kaiser) 386
 Justus von Tiberias 42, 118
- Kallirhoë (Romanfigur) 74, 146, 164, 195
 Kastor 337, 340, 347, 349, 352–355
 Kerdon 391, 395
 Kleitarch von Alexandrien 136, 144
 Kleitarch von Kolophon 136, 144, 163, 206
 Kleitophon 81, 225
 Kleon 150
 Klio 31, 190, 201
 Knox, John (Neutestamentler) 397 f.
 Konstantin I. (Kaiser) 77, 425, 438
- Laktanz 295, 339, 350, 372, 384, 411
 Laokoon 423 f., 429, 433
 Leda 349
 Livius, T. 48, 144, 170, 174, 177, 195, 199, 205
 Loisy, Alfred 439
 Lucceius, L. 143, 198
 Lukan (Markionit) 391
 Lukian von Samosata 14, 29, 55, 60, 130, 133, 139–141, 144, 157, 172, 183, 190 f., 194, 198, 207, 222, 225, 235, 240, 271, 334
 Luther, Martin 321, 439
 Lykaon 34, 78
 Lykurg 170, 206
 Lysanias (Tetrach) 118
 Lysias, Claudius (Chiliarch) 115, 228, 339
- Maldonatus, Johannes 439
 Manethon 161, 208, 268, 407
 Mann, Thomas 222
 Marcus Antonius (Triumvir) 356
 Marcus Aurelius (Kaiser) 112, 377, 385 f.
 Mareades (Kyriades) 377
 Maria (Mutter Jesu) 275, 421, 440
 Markion 18, 96, 115, 122, 387–403, 440
 Markos (Markionit) 391
 May, Karl 105
 Medea 240
 Megasthenes 161, 268
 Meir, Rabbi 378
 Merleau-Ponty, Maurice 153, 167, 213
 Meyer, Eduard 22–25, 27, 29 f., 305
 Michelangelo Buonarroti 433 f.
 Milo, T. Annii 143
 Mose 16, 48, 250, 252, 257 f., 264, 266, 268, 270 f., 274 f., 277–279, 291, 332, 342, 419, 426
 Musaios 269
 Musil, Robert 193
- Nepos, Cornelius 41, 48, 192, 242
 Nero (Kaiser) 17 f., 34, 65, 87, 107, 109–111,

- 127, 214, 234, 295, 339, 343, 354 f.,
365–371, 373–386, 412 f., 422
Nerva (Kaiser) 107 f., 376, 379
Nikolaos von Damaskus 118
Numa Pompilius 151 f., 170, 204–206,
279
- Odysseus 361
Origenes 66, 98, 402
Orpheus 269, 361
Orwell, George 237
Otho (Kaiser) 34, 381
- Pakoros, König von Atropatene 368
Parthamasiris 110
Parthenius, Claudius Ti. (Kämmerer) 107
Paul[us], Q. Sergius 166, 369
Paulus von Tarsus V, 2, 4–6, 11, 15, 17,
23, 27–29, 34, 41–43, 45, 51 f., 54 f.,
57, 59, 63 f., 68–73, 75, 78, 80–84, 87,
93, 96–101, 103, 105, 108 f., 111, 114 f.,
123–127, 159, 163, 167, 170, 174 f., 180,
184–186, 188, 213–215, 219 f., 226–231,
235–238, 241, 247 f., 251–253, 255,
263, 271 f., 274–277, 281, 284–286, 289,
293, 298, 300, 302, 305–325, 347–349,
355–358, 360–363, 386, 389–391,
394–397, 399–402, 405 f., 408 f., 411,
413–415, 420–423, 425, 427–433, 435 f.,
440–442
Peitho (mythische Gestalt) 419
Peregrinus, Proteus 334
Perikles 204
Petronius Arbitrator 146, 180, 222
Petrus, Simon 51, 66 f., 93, 97, 110, 123 f.,
174, 180, 194, 232–235, 250, 272, 274,
284 f., 287 f., 290–293, 296, 298 f., 301, 307,
309, 312, 314 f., 321 f., 336, 341, 348, 372,
374, 386, 394, 397, 402, 406, 409, 411, 413,
429, 431
Pheidias 137 f., 157, 201, 209
Philippus (Christ) 92, 122, 174, 307, 421
Philippus (Tetrarch) 118
Philostratos von Syrakus 144
Philostratos 27, 82, 145, 185, 335, 375
Pilate, Pontius 231, 405
Platon 131, 149, 193, 359
Plinius, C. Caecilius Secundus Minor 108,
125, 370
Plinius, C. Secundus Maior 423 f.
Plutarch 34, 74, 76 f., 82, 144, 150–152, 170,
175, 186, 190 f., 193, 198, 205 f., 208, 231,
266, 353, 356
- Polybios 29 f., 48, 54, 75, 133, 135, 138 f.,
142, 144, 163, 165, 181, 185, 190 f., 193,
199 f., 204, 207, 210, 274
Polydeukes 337, 340, 347, 349, 352–355
Polykrates von Ephesus 92
Postumius, A. 352
Prokop von Cäsarea 14, 75, 143, 207, 386
Ps.-Eupolemos (Historiograph) 48
Ps.-Tertullian 387
Ptolemaios VIII. Physkon 144, 384
Pythagoras 151 f., 204 f.
- Quintilianus, M. Fabius 58, 60 f., 77, 134, 137,
144, 150, 186, 193, 204, 220 f., 241 f., 288
Quirinius, P. Sulpicius 117
- Ranke, Leopold (von) 129 f., 192, 212, 297
Rhode (Sklavin) 233 f.
Romulus 170, 206, 362, 407
- Sallustius, C. Crispus 74, 144, 150, 205, 207
Sardanapal 384
Saturninus, L. Antonius 353
Scipio, P. Cornelius Aemilianus Minor 151,
204
Semler, Johann Solomo 387, 417, 439
Servilius Nonianus, M. 144
Shakespeare, William 204
Silas 67, 122, 277
Simeon (Prophet) 176, 214, 246, 249, 317,
324, 421
Simon Magus 79, 121, 232, 398 f.
Simon, Richard 439
Simonides von Keos 351
Skeuas, Söhne des 79, 236, 440
Sokrates 27, 236, 242, 275, 321, 406, 408,
421, 428, 431
Stephanus (Märtyrer) 52, 72, 95, 97, 100,
124, 173 f., 255 f., 272, 274, 285, 307, 310,
394, 406
Synesios von Kyrene 82 f., 106, 333
- Tacitus, P. Cornelius 31, 48, 55, 102, 117,
140, 150, 153, 163, 180, 183, 189, 198, 201,
207, 220, 223, 227, 240, 260
Tarquinius Superbus 352
Tertullian 12, 66, 96, 98, 263, 265, 387, 389 f.,
395, 398, 400
Tertullus (Rhetor) 15, 108, 219, 223–228,
361, 414, 440
Tertullus, C. Iulius Cornutus 108, 225
Themistokles 136
Theophilus von Antiochien 103

- Theophilus 189, 211, 216, 418
 Theopomp von Chios 142, 144, 163
 Thermuthis (Romanfigur) 340
 Thersander (Romanfigur) 225
 Theseus 170, 206
 Theudas 117, 119f., 166
 Thot-Hermes 268
 Thukydides 14, 24, 28f., 48, 54f., 74f., 133,
 141f., 144, 150, 154, 163, 165f., 183, 191,
 193, 195f., 198, 203–205, 207f., 210, 271,
 276, 301
 Thymochares (Stratege) 154
 Tiberius (Kaiser) 205, 266, 351f., 369
 Timaios 163, 193
 Timotheus (Apostelschüler) 184f., 277, 310,
 331
 Tiridates I. (König von Armenien) 109, 111,
 367f., 370, 373, 412
 Titius Justus 5, 358
 Titus (Kaiser) 302, 319, 339, 366, 375f., 378,
 382, 413, 423
 Trajan (Kaiser) 3, 84f., 107f., 110f., 378f.,
 414
 Tyndareos 349
 Tyrannus 6, 19, 417, 420, 422, 425, 435
 Velleius Paterculus 48, 205, 208
 Vergilius, P. Maro 28, 34, 55, 165, 263
 Vespasian (Kaiser) 208, 366, 375–378
 Vielhauer, Philipp 23, 68, 70, 305
 Viktor Emmanuel III. 194
 Vitellius (Kaiser) 375, 381
 Vologaeses I. 367
 William Wallace 321
 Wittgenstein, Ludwig 197, 212, 420
 Xenophon 24, 48, 75, 145, 154, 195, 207,
 276
 Zacharias (Priester) 317, 440
 Zeus 181, 235, 340, 347, 349, 363, 422f.

Orte

- Abilene 118
 Ägypten 65, 94, 376, 378, 417
 Äthiopien 4, 21, 52, 72, 80, 232, 252, 313,
 410, 429, 440
 Ainos 339
 Alexandrien 94, 328, 354, 359
 Antiochien (in Pisidien) 51, 54, 252, 324
 Antiochien (in Syrien) 72, 98, 214, 283,
 286f., 298–300
 Arkadien 78
 Armenien 109, 183, 366f., 375, 412
 Asia, Provinz 11, 94, 97, 109, 112, 367–369,
 379, 382, 393
 Athen 21, 26f., 123, 154, 198f., 214,
 236, 257, 275, 339, 350, 423, 428,
 431, 440
 Babylon 65, 381
 Beröa 5, 421
 Bithynia et Pontus (Provinz) 108, 125
 Caesarea Maritima 66f., 82, 110, 119,
 293, 305, 318f., 331, 338, 371, 412,
 440
 Damaskus 43, 215, 247, 285, 311, 313, 423,
 429
 Emmaus 16, 149, 158, 245–247, 249–256
 Ephesus 6, 11, 41, 55, 63f., 69, 80, 106f., 114,
 123, 125, 187, 214, 236–238, 253, 357, 420,
 423, 440
 Euphrat 367, 375f.
 Galiläa 59, 123, 176, 255
 Gaza 247, 440
 Gennesaret (See) 329, 332, 342, 359, 441
 Griechenland 65, 111, 231, 373
 Isthmos 366, 370, 377
 Italien 4, 347, 358, 376
 Jerusalem 2, 4–6, 16f., 21, 49, 51, 72, 78,
 82, 88, 101f., 108, 119, 122f., 126f., 163,
 167, 169f., 172–176, 180, 187f., 207, 211,
 215, 225, 231, 238, 241, 247, 250f., 270f.,
 273f., 277, 283–287, 292f., 295, 298, 300,
 302, 305, 310–313, 315–320, 325, 330, 332,
 338f., 357, 359f., 370, 372, 375, 378, 402,
 414, 416, 427, 429f., 438
 Jordan 66
 Judäa 98, 123, 375, 413
 Kenchreä 183–185, 194, 277, 357
 Kephallenia 67

- Korinth 5, 183, 194, 236, 357f., 425
 Kreta 331
 Kroton 352
 Kyrene 338
- Libyen 240
 Lykaonien 21, 214, 235
 Lyon 95, 97, 140, 386
 Lystra 66, 78f., 274, 321, 422, 440
- Malta 67, 82, 331, 337, 339f., 347f., 355, 359,
 363, 410f., 422, 441
 Mantinea 154, 276
 Marathon 257
 Massilia 144
 Milet 11, 78, 100, 114, 238, 253, 263, 285,
 310, 325, 398
 Mittelmeer 4f., 18, 125, 327f., 331–333, 342,
 347, 359f., 362, 411, 440f.
 Myra 331
 Mysien 257
- Nazaret 176
 Neapel 367
- Pamphylien 108, 225
 Perge 108, 225
 Persien 195
 Pharsalos 352
 Philadelphia 173
 Philippi 21, 67, 277, 355, 422
- Puteoli 331, 354
 Pydna 352
- Regillus (See) 352–354
 Rhegium 331
 Rhodos 188, 204
 Rom 4f., 21, 52, 65, 76, 82, 84, 98, 100,
 109–111, 126, 141, 159, 174–176, 186, 205,
 207, 214, 247, 252, 255, 260, 262, 274, 282,
 295, 305, 313, 317–320, 323, 325, 330f.,
 337–341, 343, 347–349, 351–353, 357,
 359–363, 366f., 375f., 380, 382–385, 391,
 412f., 416, 424, 432–434, 438
- Sagra (Fluss) 352
 Salamis 179, 187
 Samaria 4, 72, 194, 285, 313, 375, 429
 Sidon 110, 166, 284, 294, 331
 Syrakus 195, 331
 Syrien 94, 183, 294, 375
- Tarsus 228
 Thessalonich 5, 106, 355
 Troas 252
 Troja 2, 5, 16, 47, 170, 205, 211, 262, 271,
 424
 Tyrus 110, 166
- Vercellae 352
- Zypern 430

Sachen

- absentee christology* 23, 44, 57, 254, 324
 Aeneis 34, 55, 72, 74f., 81, 263, 271, 322
 Ahnenkapital 259, 282
 Alterität 5, 52, 71, 73, 128, 174, 202, 211,
 265, 276, 280f., 299f., 403, 438
 Anagnorismos 249, 251
 Antichrist 366, 377, 384
 apologetische Historiographie 15f., 24, 45,
 59f., 84, 117, 157f., 160f., 171–173, 189,
 202, 208f., 211, 215, 267–269, 276, 295,
 299, 407
 Apostelakten 40, 56, 95f.
 Apostelkonvent 72, 81, 214, 255, 278, 284
 Apotheose 64–67, 234, 373, 407
 Areopag, Areopagrede 9, 21, 26–29, 52, 72,
 80, 167, 214, 235f., 307, 405f., 408, 421,
 423, 428, 431, 440
- Autopsie, Augenzeugenschaft 56, 58, 81f.,
 85, 99, 106, 123, 134, 184, 192, 194, 202,
 206, 227, 240, 286, 288, 307, 356, 369, 407,
 440
- Barbaren 67, 84, 198, 331, 339f., 360f., 363,
 368, 410f., 422, 432, 441
 Befreiung 45, 235f., 286f., 290–293,
 296–298, 303
 Bildung 3, 11, 22, 33, 41, 45, 104, 135, 153,
 161, 207, 242, 383, 408, 431
 Bios, Biographie 1, 8f., 16, 24, 31, 35, 44, 48,
 50, 54f., 57, 74, 77, 99f., 130f., 145, 150f.,
 154, 160, 175, 183, 190, 206, 214, 220, 231,
 245f., 251, 253, 255f., 266, 268, 273, 302f.,
 308f., 342, 396, 401f., 428–430, 435, 437,
 442

- Brotbrechen, Eucharistie 16, 249–252, 433
 Burleske 9, 79, 81, 165, 220, 228, 236, 239, 242, 414, 422
- code switching* 51, 272
- Corpus Paulinum, Paulusbriefe 42, 69 f., 92, 96–99, 112–116, 121, 126, 247, 321, 392 f., 401 f.
- Dioskuren 5, 17 f., 104, 347–363
- doublespeak* 230, 370, 408
- Ebioniten 400–402
- Eidetik, eidetische Details 5, 17, 84 f., 104, 124, 191, 206, 286, 288, 317, 349, 354, 357 f., 359 f., 362, 381
- Emplotment 15, 63, 157, 168, 185
- Engel 93, 169, 211, 214, 232 f., 235, 248, 255, 284, 286–288, 291 f., 314, 330, 338 f., 381, 415, 433, 440
- Entgrenzung V, 1, 4, 6, 8–10, 12 f., 383
- Epik, Epos 9, 14, 35, 47, 50, 55, 72, 74–76, 78, 133, 141, 146, 164, 186, 190, 201, 240, 263, 266, 440
- Episodenstil 25, 51, 410, 423
- Epistula Apostolorum 93 f., 97, 393
- Epoche, Erstepoche, Epochenschwelle 10, 14, 45, 50, 52, 76, 99, 125, 131, 157–160, 162, 165 f., 171 f., 174–176, 210, 212, 215 f., 251, 269 f., 281, 285, 289, 293, 297, 300, 302, 309, 315, 317–320, 359, 399 f., 402, 441
- Erinnerung, Erinnerungsstrategie 2 f., 5, 11, 17, 29, 35, 43, 47, 49, 55, 59, 68, 82, 116, 123, 126, 128, 134, 150, 153, 158 f., 169, 181 f., 184, 194, 209, 215, 217, 257 f., 261–263, 265, 267, 272, 276, 286, 290, 298, 301, 308 f., 325, 352, 372, 378, 384 f., 388 f., 413, 441
- Erinnerungs-, Gedächtnisbild-/gemälde 2, 10, 12, 17, 47, 56, 60, 68, 88, 116, 122 f., 147, 158, 162, 164, 169, 202, 209, 259, 271, 307–309
- Erinnerungsgemeinschaft 2, 182, 200, 202–204, 213, 307, 310, 323, 372
- Exodus 201, 234, 239, 286, 288 f., 291, 297–299, 318
- Exzentrik 18, 54, 354, 370, 372, 383 f.
- Fachprosa 43, 51, 135, 178, 182, 210, 273, 356
- Faktualität 57 f., 59, 104
- Fiktion, Fiktionalität 14 f., 17, 43, 57–59, 70, 74, 81, 99, 105 f., 125, 129, 131–133, 138, 143, 145, 147–154, 158, 162, 164 f., 167 f., 183 f., 186 f., 189, 192–197, 199 f., 203, 212 f., 215, 249, 305, 307, 327, 330, 333, 338, 348, 358, 397
- Fiktionalitätsabkommen, -vertrag 15, 58, 192–197
- Fiktivität 43, 58 f., 82, 137, 139 f., 142, 149–151, 194, 222, 229
- Frieden 87, 226 f., 229 f., 285, 361, 378, 407, 414 f.
- Frühkatholizismus 25, 36, 120, 122, 127, 410, 440, 442
- Gematrie 376, 380
- Gerichtsszene 21, 77, 108, 110 f., 174, 214, 223, 225, 227 f., 231 f., 236, 238 f., 242, 350, 355, 358, 368, 406
- Gleichzeitigkeit 137, 256
- Gnosis, Gnostizismus 93, 96, 115, 121, 127, 391, 400, 439
- Grenzüberschreitung 3, 11, 21
- Heidenchristen 41, 71, 83, 90, 278, 316, 396
- Heiliger Geist, Pneuma VI, 3, 7, 45, 64, 93, 170, 172, 176, 182, 211 f., 232, 235, 246, 250, 253 f., 274 f., 279, 284, 314 f., 389 f., 401, 406, 418, 421, 429, 432
- Heilsgeschichte 17, 36, 45, 50, 53, 56, 70–73, 83, 103, 123, 125, 168, 176, 178, 180, 213, 250 f., 270, 275, 289, 320–322, 357, 384 f., 392, 400, 426 f.
- Herkunftsmemoria 1, 11, 55, 169 f., 179, 185, 201, 210, 215, 217, 266 f., 271, 275, 386
- Herrscher-, Kaiserkult 79, 355, 362, 381 f.
- hidden transcripts* 230, 283, 299, 333
- Himmelfahrt 8, 21, 57, 78, 93 f., 103, 171, 175, 247, 252, 254–256, 275, 292, 362, 407 f., 412, 416
- Historiographie 9, 14–18, 23–25, 29, 35–37, 39, 42–50, 53–56, 60, 62–64, 68, 71, 75, 77, 81, 84 f., 129–132, 137, 139, 141 f., 143–146, 149 f., 152 f., 157, 160, 162–165, 168, 171–173, 175, 181, 185, 189 f., 193 f., 197, 206–208, 210, 213, 215, 224, 230, 253, 266 f., 271 f., 283, 297, 308, 384, 441
- Humor 3, 8, 15 f., 197, 219–223, 229–231, 233–236, 238–243, 301 f., 363, 411, 414 f., 432
- Hybris 110, 179, 207, 215, 235, 285, 294–296, 371 f., 413
- Identität 4, 16, 36, 39, 50, 52, 56, 63 f., 69, 71–73, 78, 84, 117, 128, 147, 157–161, 171,

- 173, 181, 187, 208 f., 212, 231, 243, 249,
258, 261, 265, 267, 273, 276, 279 f., 291 f.,
310 f., 316, 323, 332, 357, 365, 372, 382,
403, 405, 407, 419, 428, 437
- Ilias 74
- Individualität 8, 24 f., 52, 85, 107, 110–112,
123, 151, 174, 179, 205, 242, 261, 295,
300, 309, 312, 320 f., 332, 365, 370, 374 f.,
428–430, 440
- informierter Erzählentwurf 307
- Institutionengeschichte 35, 60, 171
- intentionale Geschichtsschreibung 11, 14,
23, 36 f., 44, 46–49, 51, 53–55, 62, 68, 74,
116, 147, 157–159, 162, 168, 183–187, 202,
209, 258, 308, 321, 374, 399, 441
- Ironie 6, 15, 55, 220, 222, 226, 230–232, 234,
242, 302, 313, 318, 348, 373, 383, 422
- Israel 3, 9 f., 16, 49, 52 f., 57, 69, 71 f., 75,
97, 101, 124, 126 f., 159 f., 170, 173, 176,
178, 182, 211, 228, 232, 248 f., 251–253,
257 f., 263, 265, 267, 271–274, 281 f., 284,
299 f., 302, 305, 310 f., 313–315, 317, 320,
322–325, 327, 331, 341, 356, 367, 378,
394, 397–400, 402, 409, 421 f., 426–428,
441
- Jakobusklauseln 279
- Johannesakten 53, 95 f., 219, 393
- Juden, Judentum 2–7, 11, 16, 24, 28, 35 f., 41,
51 f., 54, 69, 71–73, 84, 101, 121, 124, 159,
162 f., 171 f., 174, 195, 207, 211, 222, 227,
237, 253 f., 257, 259, 264–269, 274, 276 f.,
280 f., 285, 289–291, 293, 296–298, 300,
302, 309, 311 f., 316–320, 323, 325, 330,
339, 358, 365, 375, 378, 383, 397, 399, 407,
410 f., 414, 421 f., 426 f., 436, 440
- Judenchristen 11, 28, 99, 127, 277, 279 f.,
313 f., 400
- Judentumspolemik 71, 264, 276, 280, 399
- Kabiren 351
- Kanon, kanonischer Prozess 10, 18, 35, 40,
387, 389, 394, 396 f., 400–403, 442
- Komödisierung 15, 219, 230, 239 f.
- Konstruktionsrahmen 165
- Konstruktivismus 13, 25, 69
- Ktisis 72, 170, 172, 323
- kulturelle Enzyklopädie 18, 191 f., 349, 356,
358
- larger than life-characters* 320
- Leser ersten/zweiten Grades 50
- linguistic turn* 14, 57, 131
- Lokalkolorit 183, 186, 214, 239, 274, 319
- Lüge 131, 136, 149, 152, 197, 199–201, 385,
415
- Magie 35, 57, 63, 79, 206, 228, 232, 235, 237,
410, 432, 437 f., 440
- Mantik 79
- Markioniten 96, 99, 103, 115, 122, 127,
389–392, 394–401
- Medium VI, 11, 18, 84 f., 102, 109 f., 354,
362, 365, 368, 370, 392
- Meistererzählung V, 1–3, 5, 9 f., 208, 217
- Melier-Dialog 204
- menippeische Satire 222, 229, 239, 241 f.
- Mimesis 14, 23, 27, 51, 60, 69, 114, 123, 129,
133, 135, 140–143, 167–169, 174, 179 f.,
182, 190, 211, 225, 242, 271 f., 274, 294,
309, 321, 331, 359, 399–401, 440
- mimetische Geschichtsschreibung 30 f., 141,
162, 167, 182, 191
- Mitte der Zeit 16, 253, 270, 419
- Mobszenen, Aufruhr 119, 226–230, 237,
239, 357, 406
- Monographie 11, 47–49, 55, 130, 142, 147,
160, 257, 259
- Montanisten 122
- Mythos 8 f., 46 f., 75, 77 f., 141, 149 f., 179 f.,
202, 205, 257, 262, 271, 291 f., 301, 340,
349, 351–353, 355, 359 f., 362, 370, 379,
382, 384
- Nasiräer 118, 277, 310, 410
- Nero redivivus 365, 379 f., 382
- Nero redux 365, 374–377
- New Historicism 13 f., 21, 57
- noble death* 371
- Odyssee 74, 81
- Oikoumene 19, 359, 362, 437, 439 f.
- Ordnungswissen, -handeln 3 f., 14, 50, 53,
126, 128, 132, 158, 162, 168, 181, 187, 191,
201 f., 242, 259, 278 f., 301, 309, 386
- Paideia 14, 77, 129, 133, 135, 147, 153 f.,
162 f., 167 f., 170, 180, 184, 186, 190, 196,
212
- Parodie 55, 79, 178, 222 f., 237, 242
- Parther 110, 177, 183, 194, 366–368,
375–377, 382
- Parusieverzögerung 25, 62, 265
- Paulinismus, Paulusschule 13, 23, 68, 115
- Paulusakten 95 f., 393
- Peripatos 142

- Periplus 81, 83
 Petrusakten 81, 95 f., 393
 Pfingstereignis, -geschehen 10, 64, 72, 251, 255, 389, 401, 421
 Philanthropie 172, 331, 335, 339, 342, 411
pictorial realism 356
 Polis 153, 170, 406, 430
 pragmatische Geschichtsschreibung 30, 60, 141, 161, 163, 177, 191 f.
 Progymnasmata 35, 41, 76 f., 195
 Proskynese 109 f., 367–369, 381, 412
public performance 365, 372

real fiction, „Dokudrama“ 14, 133, 145, 196
 Rede-Agon 15, 223, 225, 229, 238
 Réécriture 239
 Referentialität 14 f., 22, 30, 49, 57–59, 81, 98, 105, 133, 158, 162–164, 167, 183, 185, 188–190, 193 f., 198, 200, 210, 260, 306 f., 371, 382, 396, 401
 Re-Konstruktion, Re-Arrangement 158, 188, 192
 Rekurrenz 42, 44, 47, 60, 169, 173, 176, 239, 246, 271, 274, 286, 289, 295, 321, 372, 374
 relationale Erinnerung 158 f., 258
 Relecture 239
 Richtungssinn 3, 11, 14, 51, 53, 64, 126, 130, 158, 168, 175, 185, 211, 265, 272, 372, 374, 385, 407
 Rollenrochade, -tausch 16, 108, 110, 228–230, 232 f., 235 f., 243, 290, 295, 313, 372, 374, 415
 Roman 9, 11, 14, 17, 25, 35, 41, 43, 45, 50, 56, 76 f., 81, 105, 129, 133, 145–147, 164, 166, 186, 190, 195 f., 205, 215, 222, 229, 239, 241 f., 327, 329, 331, 340, 359, 433, 440

 Satire 81, 222, 229, 232, 239, 241 f., 414, 422
 Schiffbruch 17, 34, 43, 59, 81–83, 106, 125, 138, 165, 174, 215, 252, 300, 327–340, 342, 358, 360, 432 f., 440
 Schriftauslegung 16, 124, 252, 389
 Seesturm 17, 81 f., 106, 125, 165, 252, 329–336, 339, 342, 358
 Septuaginta 41 f., 53–55, 169, 179, 273 f., 313, 367, 440
 Septuaginta-Mimesis 51, 169, 179, 211, 272, 359

 Sparsamkeitsprinzip 42, 92, 119, 367
 Stiftungsmemoria 15, 28, 44, 68, 75, 158, 169 f., 210, 230, 259, 266, 298
 Stoa 21, 125, 225, 384, 405, 409, 421, 423, 428, 440
 Synagoge 5 f., 71 f., 124, 252, 263, 277, 279, 358, 410, 420
 Synedrium 108, 228, 230, 232, 238, 277, 285

 Teleologie 15, 48 f., 54 f., 169, 176, 178, 271, 322
 Tempel 4 f., 21, 106, 118, 124, 169, 186, 205, 207, 211, 214, 227, 232, 272–274, 280, 305, 310 f., 314, 316–318, 324, 330, 332, 339, 357, 360, 370, 377, 416, 427, 436
 Teufel 18, 109 f., 235, 362, 366–370, 412 f.
 Theomachie 111, 234, 373, 383, 385
 Tora 11, 16, 41, 69, 72, 124, 173 f., 214, 228, 249, 265, 271, 275–279, 310, 318, 427
 tragische Geschichtsschreibung 30 f., 60, 141 f.
 Tyrann, Tyrannentopos 18, 107 f., 111, 198, 206, 233, 235 f., 239, 286 f., 293, 295–298, 365, 372–374, 378 f., 383–386, 410, 412 f.

 Universalisierung, universalhistorisch 48, 50, 55, 72, 84, 275, 279, 284
 Urgemeinde 2, 10, 72, 78, 110, 122 f., 172, 174, 215, 231, 238, 250, 284 f., 290, 294, 299, 310, 317, 372, 408, 414, 416, 429 f.
 Utopien 408, 430

 Valentinianer 99, 103, 390, 402
 Verstockung 52, 57, 101, 254, 318 f.
 Völkerliste 78
 Volksreligion 79

 Wahrheit 14 f., 35, 58 f., 99, 129, 131, 133, 135, 139 f., 143, 148–150, 152–155, 158, 163, 168, 187, 189–191, 193, 197–201, 203–206, 210, 212 f., 215 f., 389, 415, 426
 Wahrheitsspiel, Wahrheitsspielraum 2, 14, 129, 132, 149, 152 f., 155, 195, 197, 201
 Wir-Berichte 24, 43, 70, 78, 81 f., 98 f., 184, 306 f., 360, 402, 433

 Zeit der Kirche 253, 271, 299 f.
 zweite Sophistik 121, 127